KARL

www.fagotizm.narod.ru

STAMITZ

Konzert
B-dur

für Klarinette, Fagott und Orchester

Concerto
B-major

for Clarinet, Bassoon and Orchestra

Herausgegeben und / Edited and
bearbeitet von: / arranged by:
JOHANNES WOJCIECHOWSKI

Diese Ausgabe darf für öffentl. Aufführungen, Funksendungen, mechan. Aufzeichnungen u. ä. Zwecke nur in der aus ihr ersichtlichen Bearbeitung und mit namentlicher Nennung des Bearbeiters verwendet werden.

Klavierauszug / Pianopart

Erste Veröffentlichung / First Edition

ESCUELA NACIONAL DE MUSICA
BIBLIOTECA

MUSIKVERLAG HANS SIKORSKI · HAMBURG

VORWORT / PREFACE

Karl Stamitz wurde am 7. Mai 1745 als ältester Sohn von Johann Wenzel Anton Stamitz, dem genialen Schöpfer des modernen Stils der Instrumentalmusik und bedeutenden Violinvirtuosen zu Mannheim geboren. Er war ein fleißiger Schüler seines Vaters und schon mit 16 Jahren erhielt er seine Anstellung in der damals weltberühmten Mannheimer-Kapelle, welche den Ruf hatte, das beste Orchester der Welt zu sein. Ab 1770 führte er ein unruhiges Wanderleben als Solist auf der Bratsche und Viola d'amore. Mit seinem Bruder Anton, geb. 1753, welcher Violinvirtuose war, reiste er konzertierend durch die europäischen Hauptstädte, u. a. Straßburg, Paris, London und Petersburg. 1785 war er Konzertmeister beim Herzog von Noailles in Paris, hier wurde auch sein Bruder Anton seßhaft und so reiste Karl Stamitz wieder allein durch Deutschland und Österreich und ließ sich für kurze Zeit in Nürnberg nieder. 1787 verpflichtete ihn der Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst als Konzertmeister und er übernahm 1789—90 die Liebhaberkonzerte in Kassel als Dirigent. In der Folge bereiste er dann wieder Rußland als Solist. Vom Jahre 1794 an leitete er die akademischen Konzerte in Jena und war deren Dirigent bis zu seinem Tode im November 1801.

In seinem Schaffen war Karl Stamitz sehr fruchtbar, und es ist erstaunlich, wieviele Kompositionen während seiner ausgedehnten und zeitraubenden Konzertreisen entstanden sind, darunter 70 Sinfonien, zum Teil konzertant mit ein bis drei solistisch behandelten Instrumenten, eine Sinfonie für zwei Orchester, Orchesterquartette, ein Bratschenkonzert, ein Klavierkonzert und zwei Opern, „Der verliebte Vormund" und „Dardanus". Ein großer Teil seiner Werke sind der Nachwelt nur als Manuskripte erhalten geblieben, die in alle Winde verstreut lagern.

Das hier vorliegende Doppelkonzert für Klarinette und Fagott und das Konzert in Es-dur für Klarinette und Orchester*) mit Signatur von Karl Stamitz sind bisher nicht im Druck erschienen. Der Urtext wurde freundlicherweise vom Archiv des Fürsten Thurn und Taxis zur Verfügung gestellt. Sinn dieser Ausgabe war es, das Werk für den praktischen Gebrauch einzurichten, bei strengster Einhaltung des Originals. Alle im Original nicht angegebenen dynamischen Zeichen und Phrasierungen sind nach gewissenhafter Prüfung ergänzt und in Klammern gesetzt worden. Fernerhin war es notwendig, die damals gebräuchliche Notierung der heutigen Aufführungspraxis anzugleichen.

Berlin, am 15. September 1953.

Johannes Wojciechowski

Karl Stamitz was born 7th May 1745 in Mannheim. He was the eldest son of the eminent violinist and genius Johann Wenzel Anton Stamitz who first introduced the modern style of instrumentation. He was an industrious pupil of his father and received, at the early age of sixteen, his appointment in the then world-famous Mannheim orchestra, reputed to be the best of its kind. In 1770 he started a life of restless wandering as soloist on the viola and viola d'amore. He gave concerts in all the European capitals including Strasbourg, Paris, London, and Petersburg, in company with his brother Anton, a brilliant virtuoso on the violin, who was born in 1753. In 1785 he was appointed by the Duke of Noailles concert master in Paris, where his brother Anton settled down. Karl Stamitz continued travelling alone, came to Germany and Austria, and remained for a short while in Nürnberg. Prince Hohenlohe-Schillingsfürst engaged him in 1787 as concert master, and from 1789 to 1790 he conducted the amateur concerts in Kassel. Afterwards he resumed his travellings and played as soloist in Russia. In 1794 he became conductor of the Academic Concerts in Jena, which post he filled until his death in November 1801.

Karl Stamitz was a productive worker and the number of compositions he wrote during his extensive concert tours is astonishing. They include 70 symphonies, partly written in concert style with one to three solo instruments, a symphony for two orchestras, orchestra quartets, a concerto for viola, a concerto for piano and two operas, „The amourous guardian" and „Dardanus". A considerable part of his works have come down to us only as manuscripts, distributed all over the world.

This present Duo-Concerto for Clarinet and Bassoon, and the Concerto in E-flat major for Clarinet and Orchestra*), signed by Karl Stamitz, edited by these same publishers, have not appeared in print before. The original text was kindly placed at our disposal by Prince Thurn and Taxis. The purpose of this edition was to present the composition for practical use without deviating from the original. Dynamic notes and phrases not contained in the original were supplemented, after due consideration, and put in parantheses. It also proved necessary to modernise the former system of annotation.

Berlin, 15th September 1953.

Johannes Wojciechowski

*) Das Konzert in Es-dur für Klarinette und Orchester ist im gleichen Verlag erschienen.

www.fagotizm.narod.ru

Konzert in B=dur

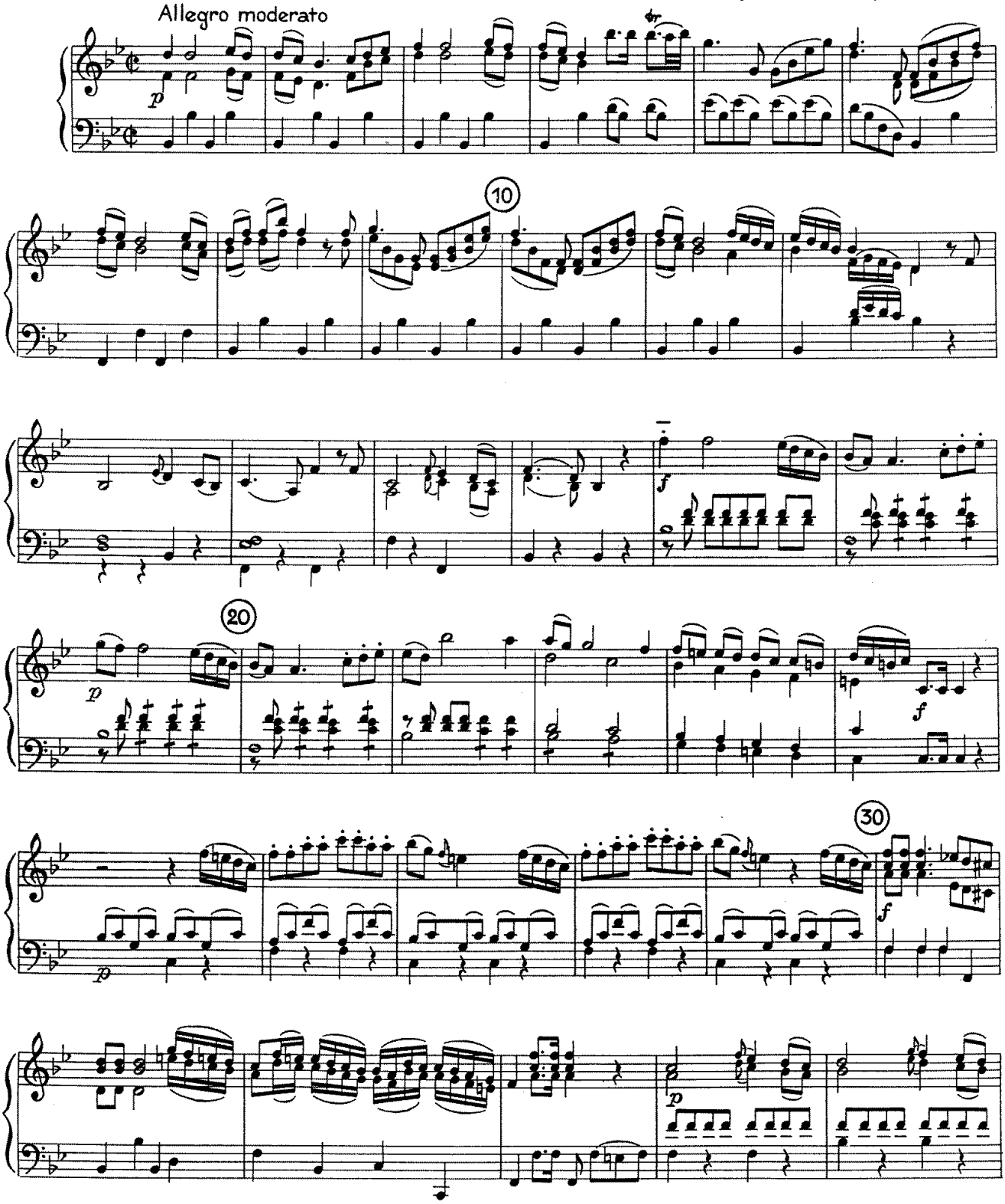
für Klarinette, Fagott und Orchester

Concerto for Clarinet and Bassoon in B-flat-major

Karl Stamitz (1745—1801)

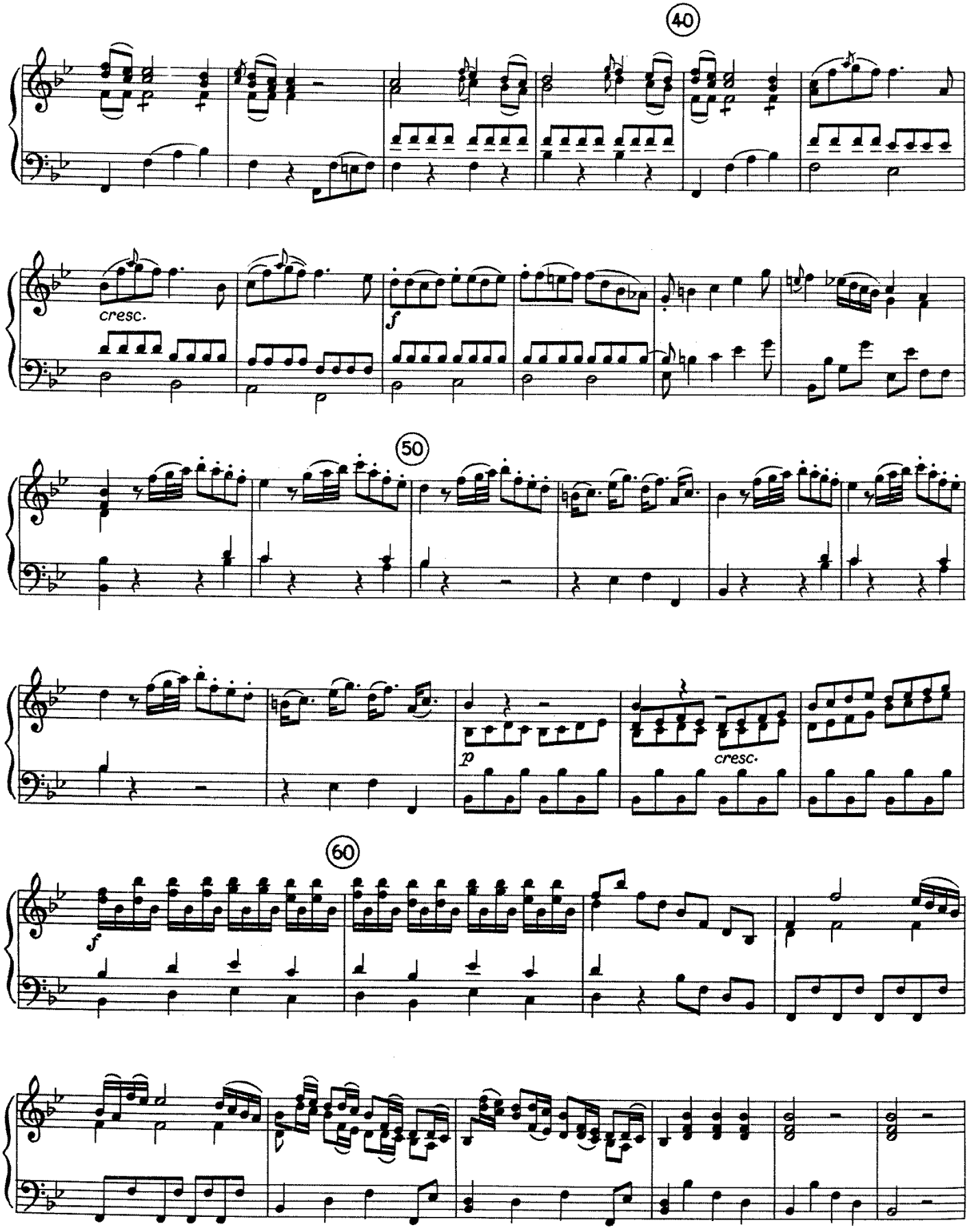
Herausgegeben und bearbeitet von
Johannes Wojciechowski

I

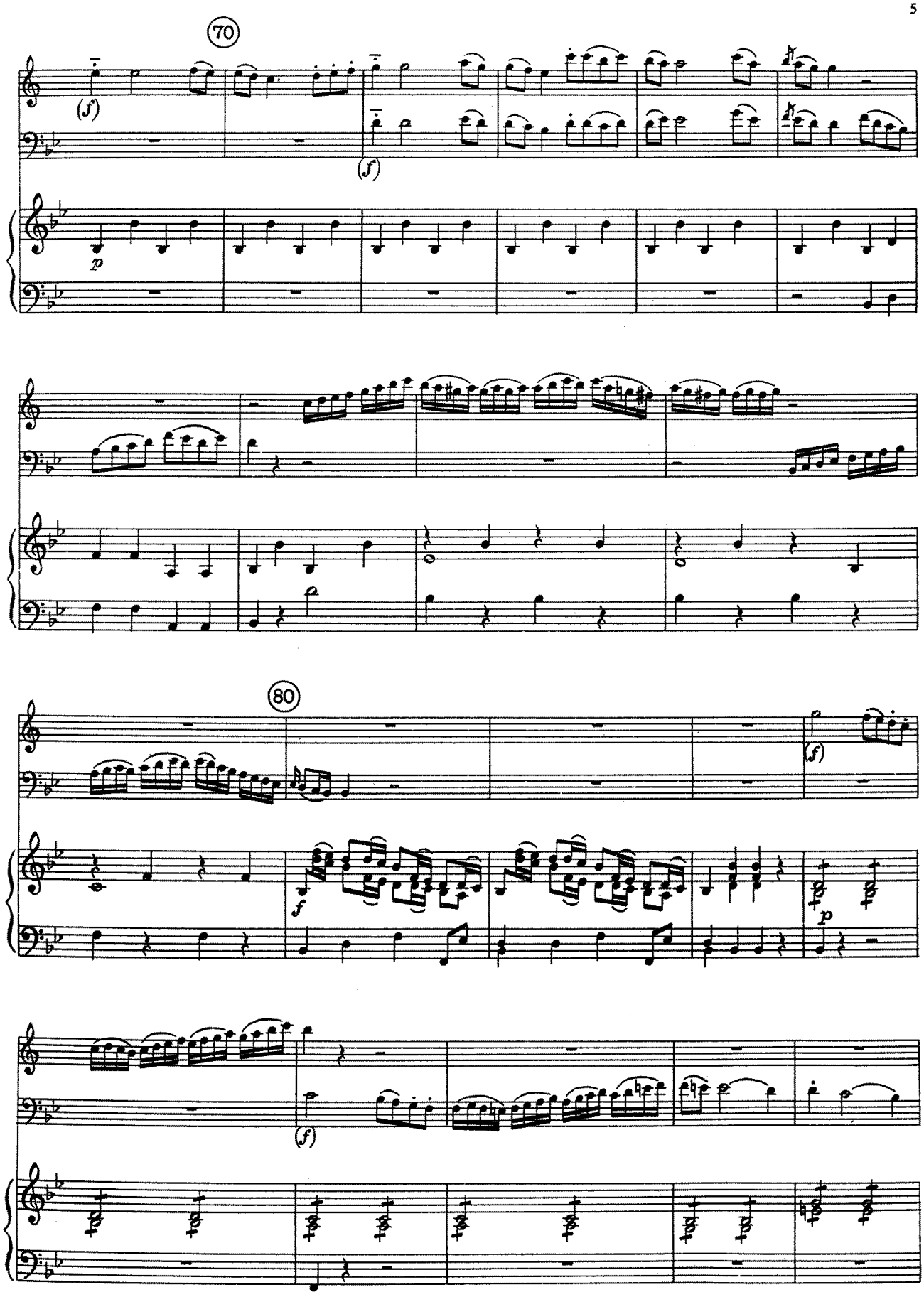


Copyright 1954 by Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg

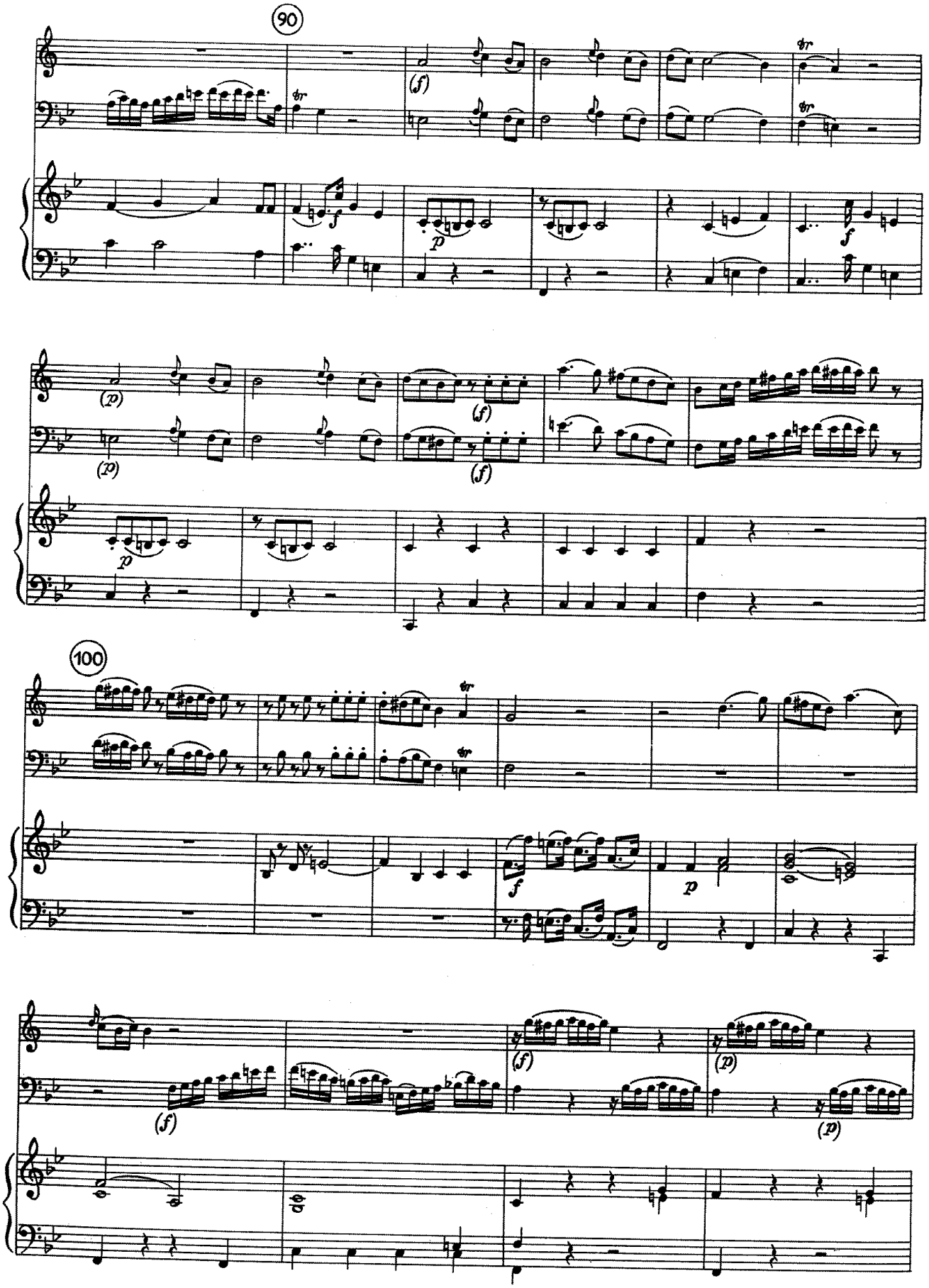
www.fagotizm.narod.ru



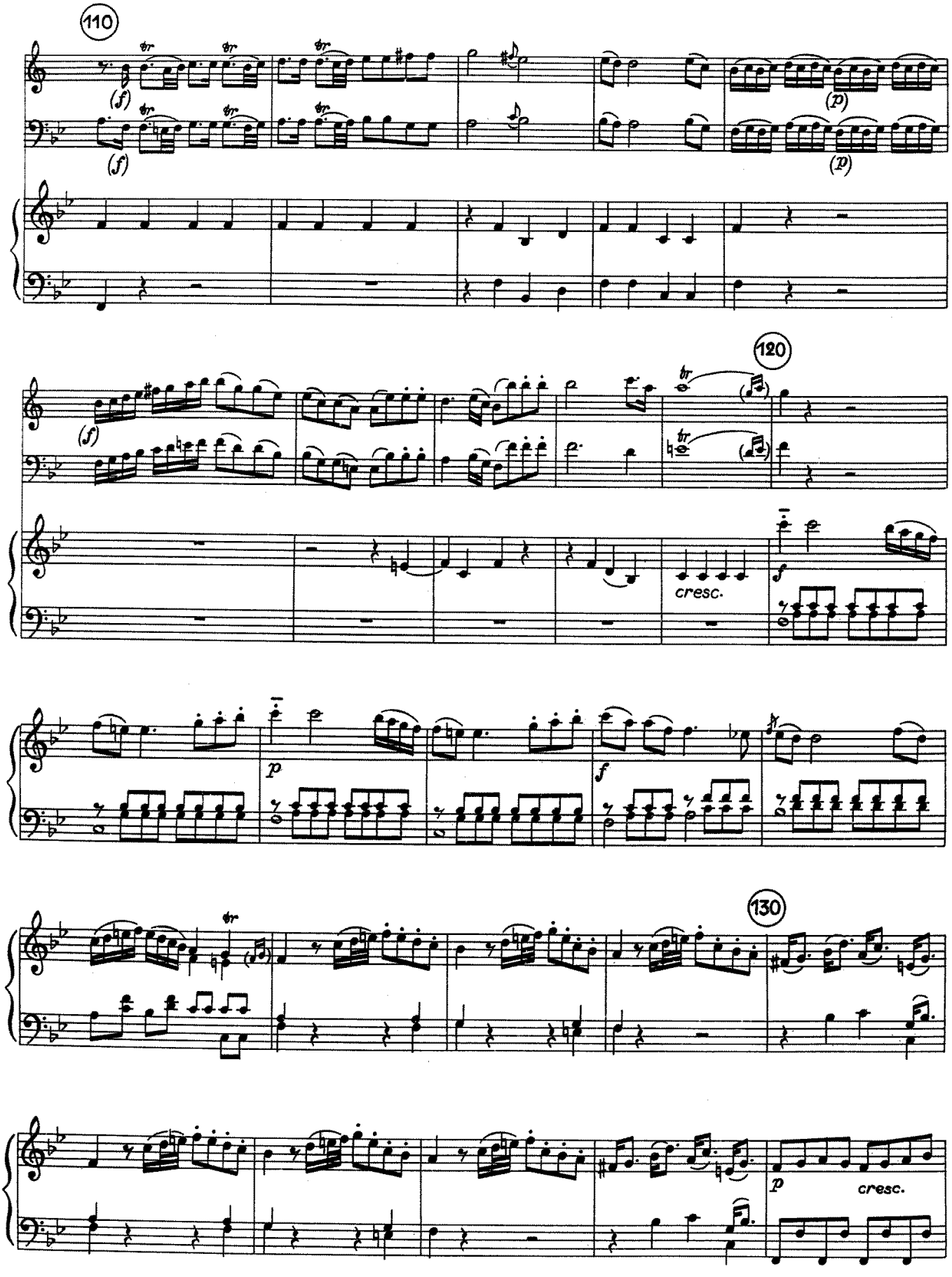
www.fagotizm.narod.ru



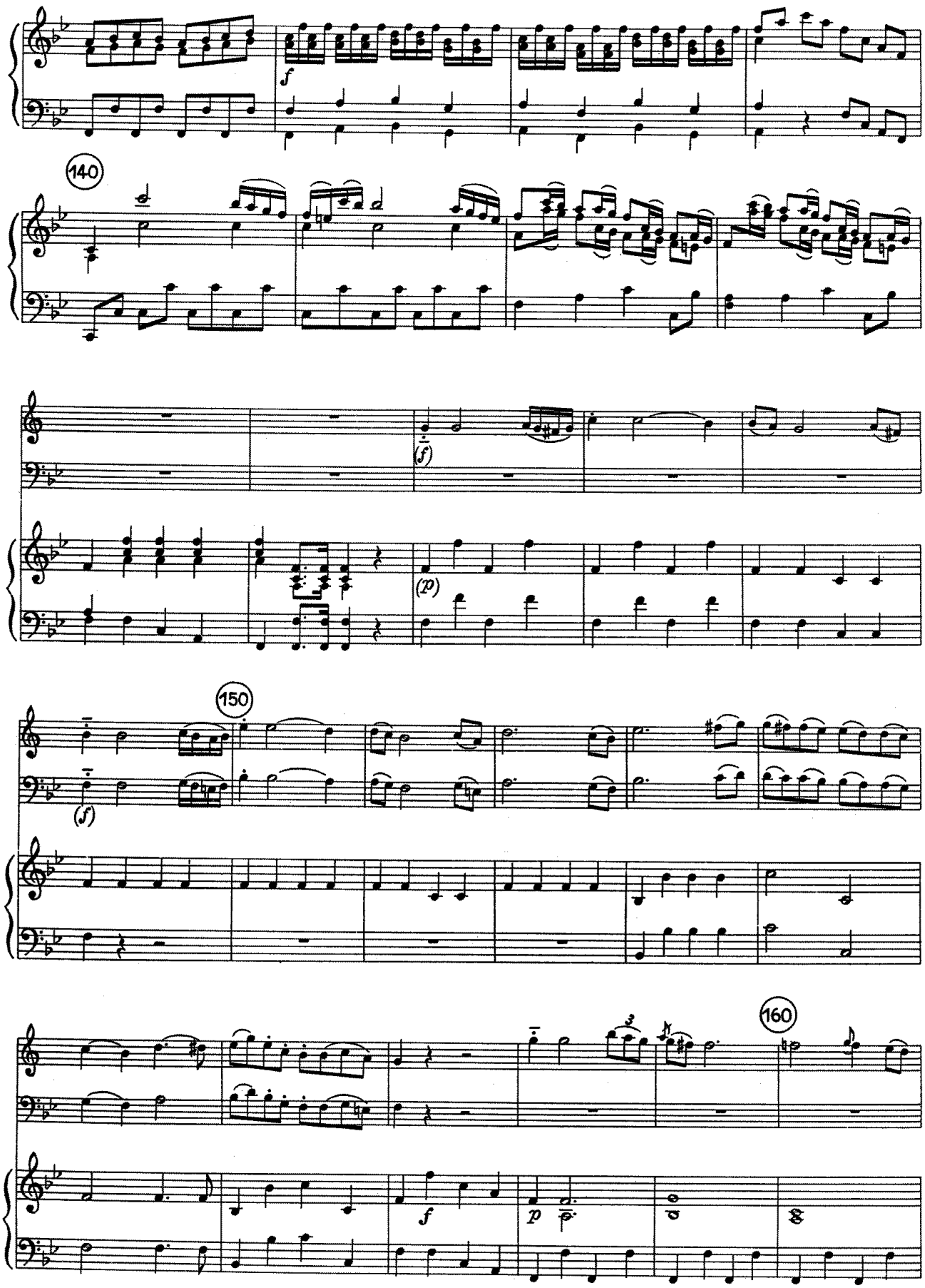
www.fagotizm.narod.ru



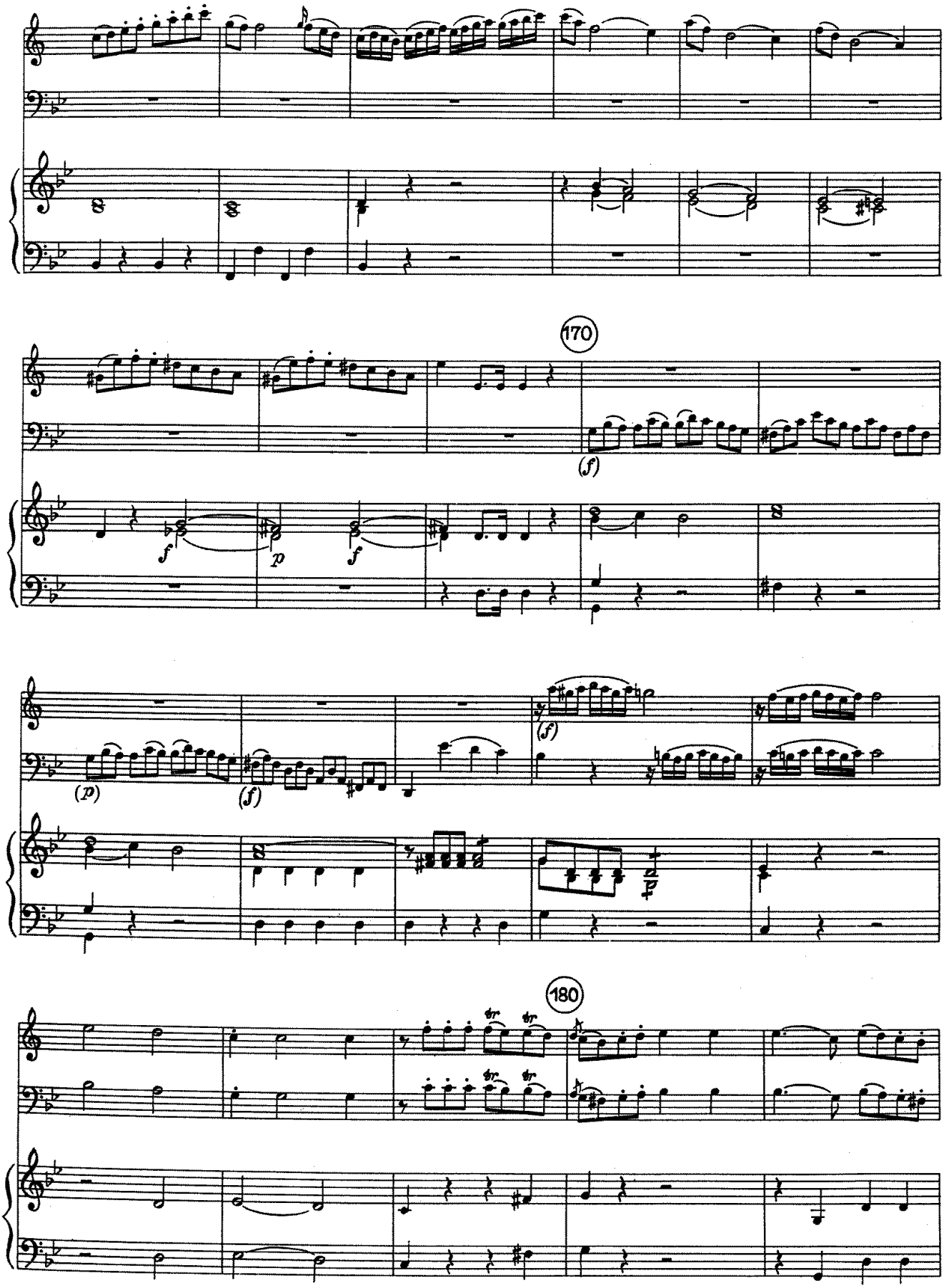
www.fagotizm.narod.ru



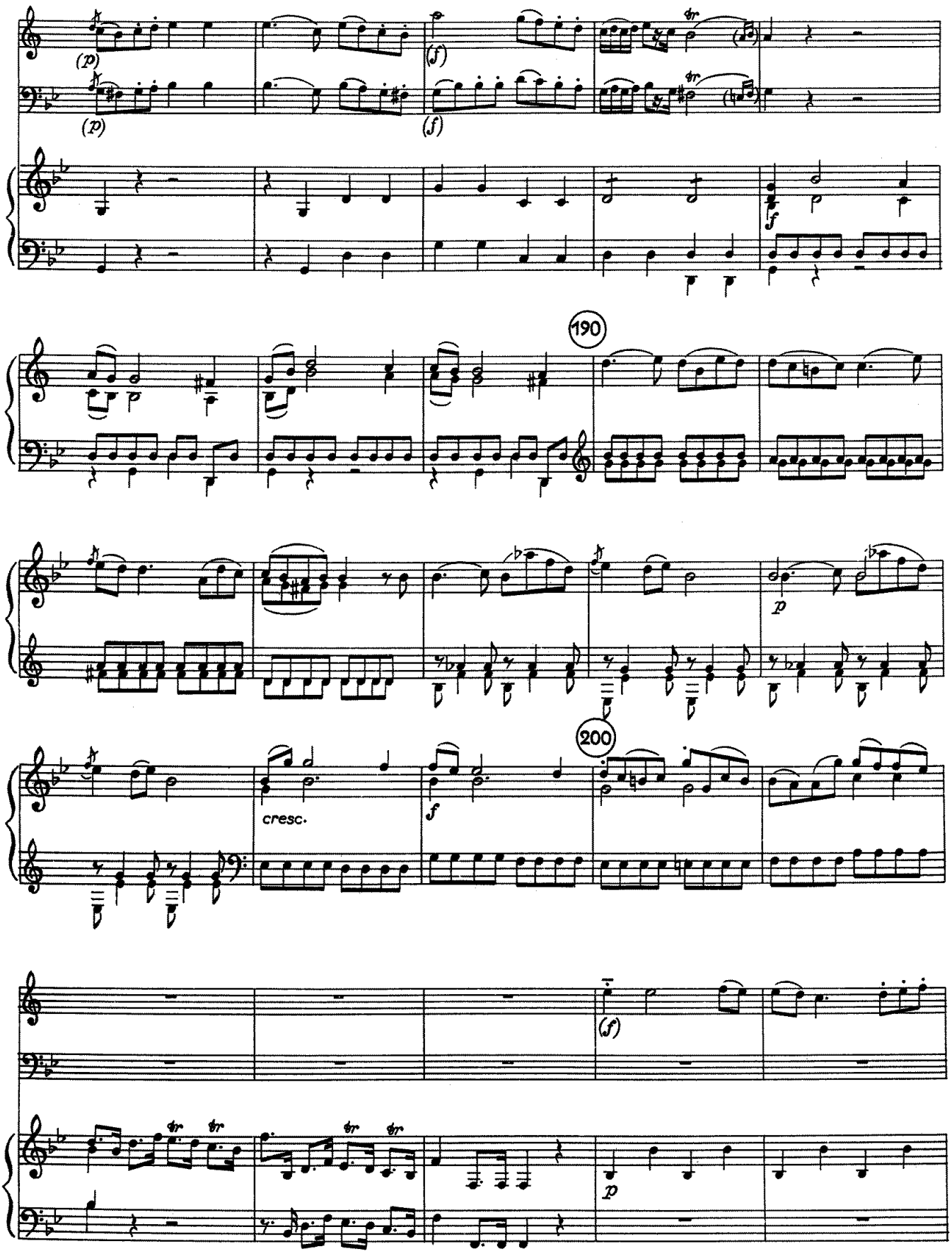
www.fagotizm.narod.ru



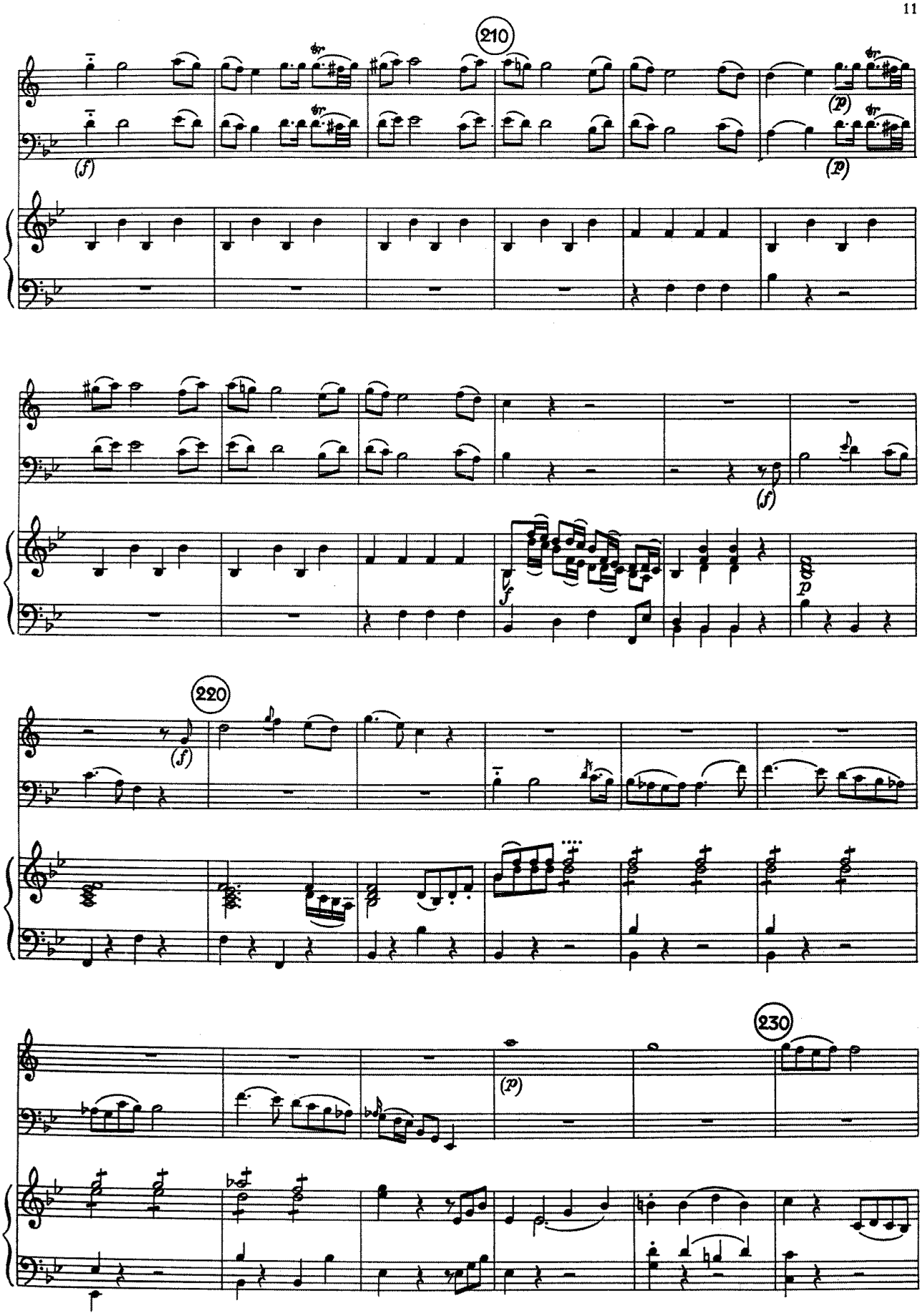
www.fagotizm.narod.ru



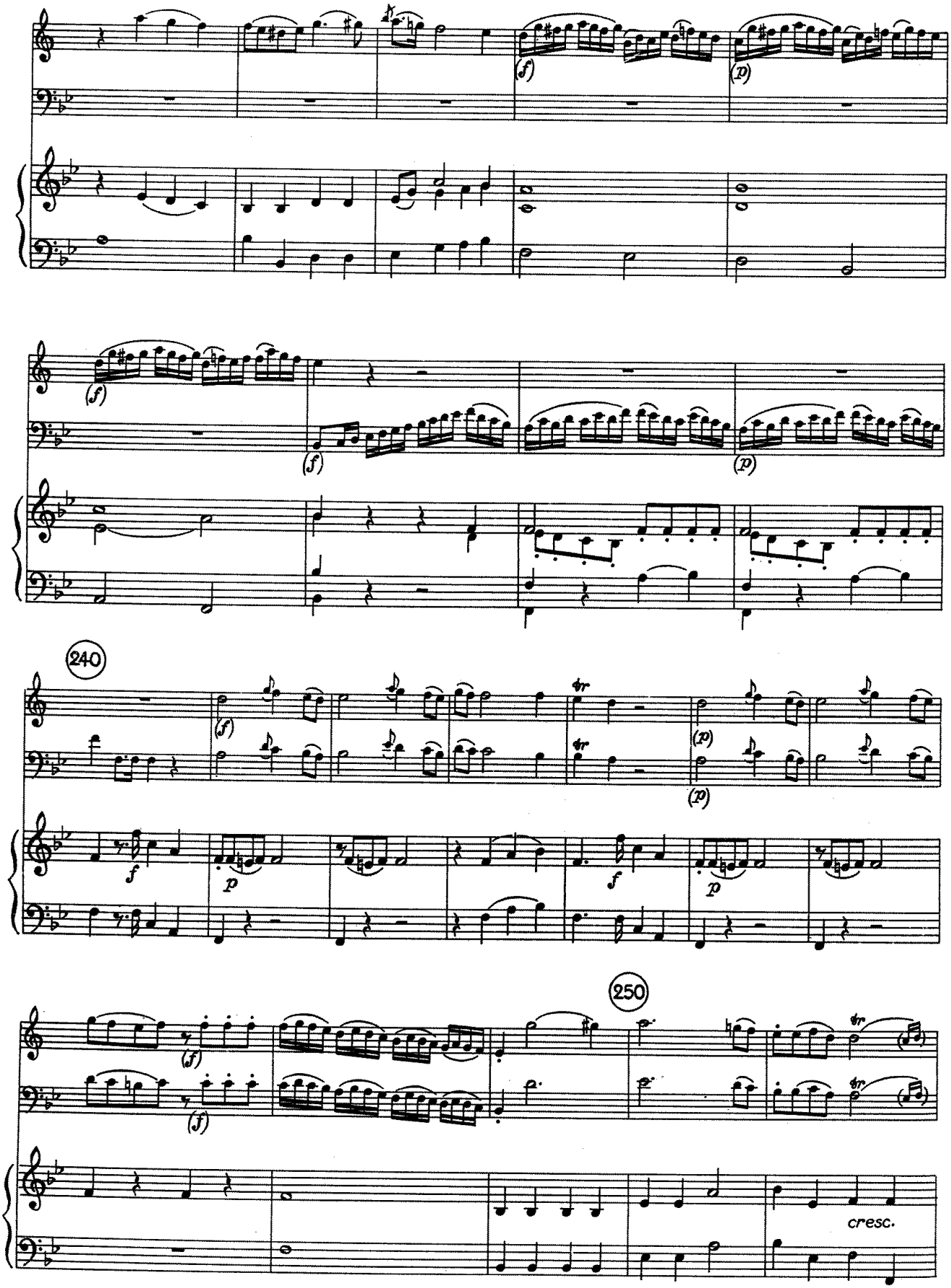
www.fagotizm.narod.ru

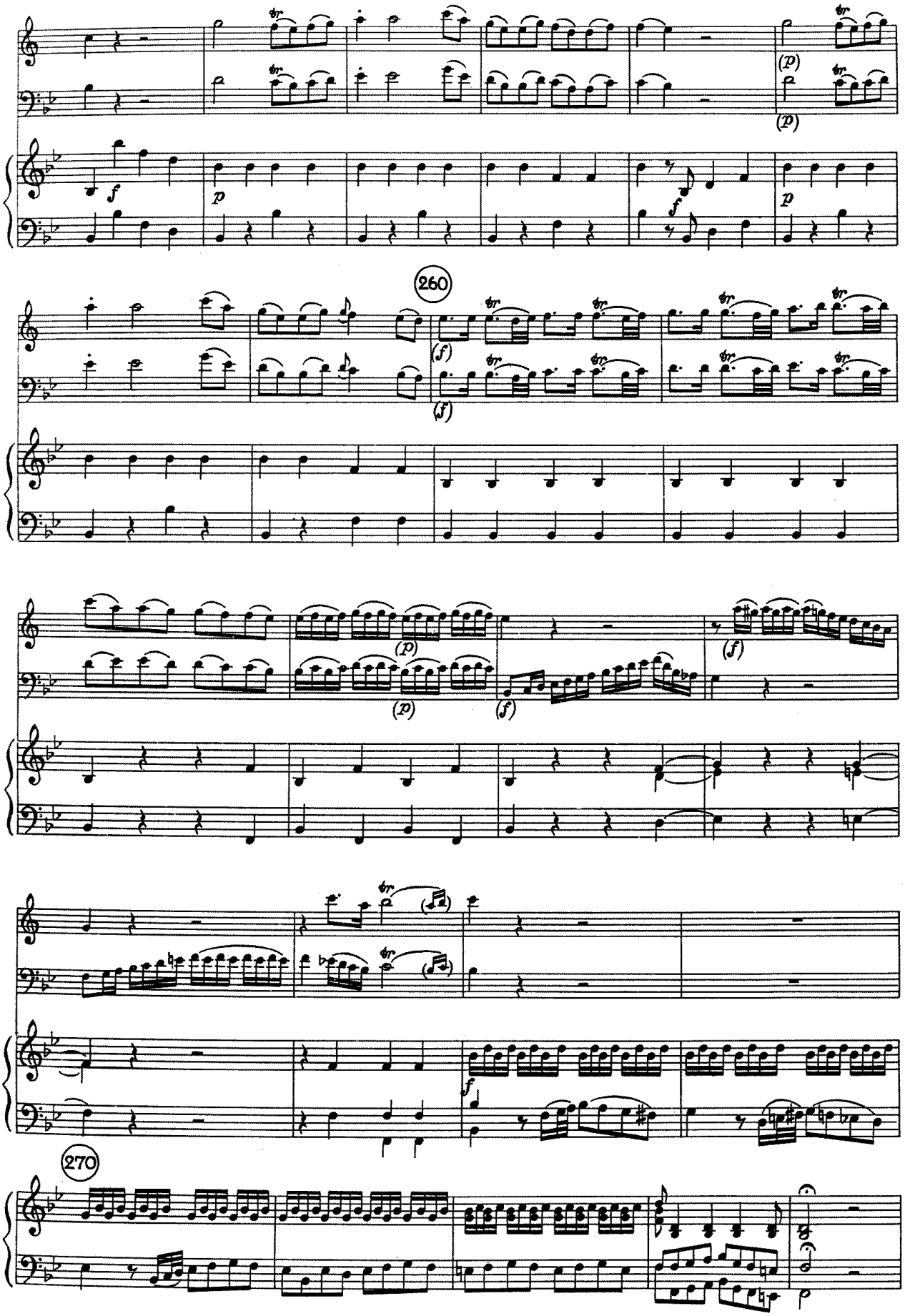


www.fagotizm.narod.ru

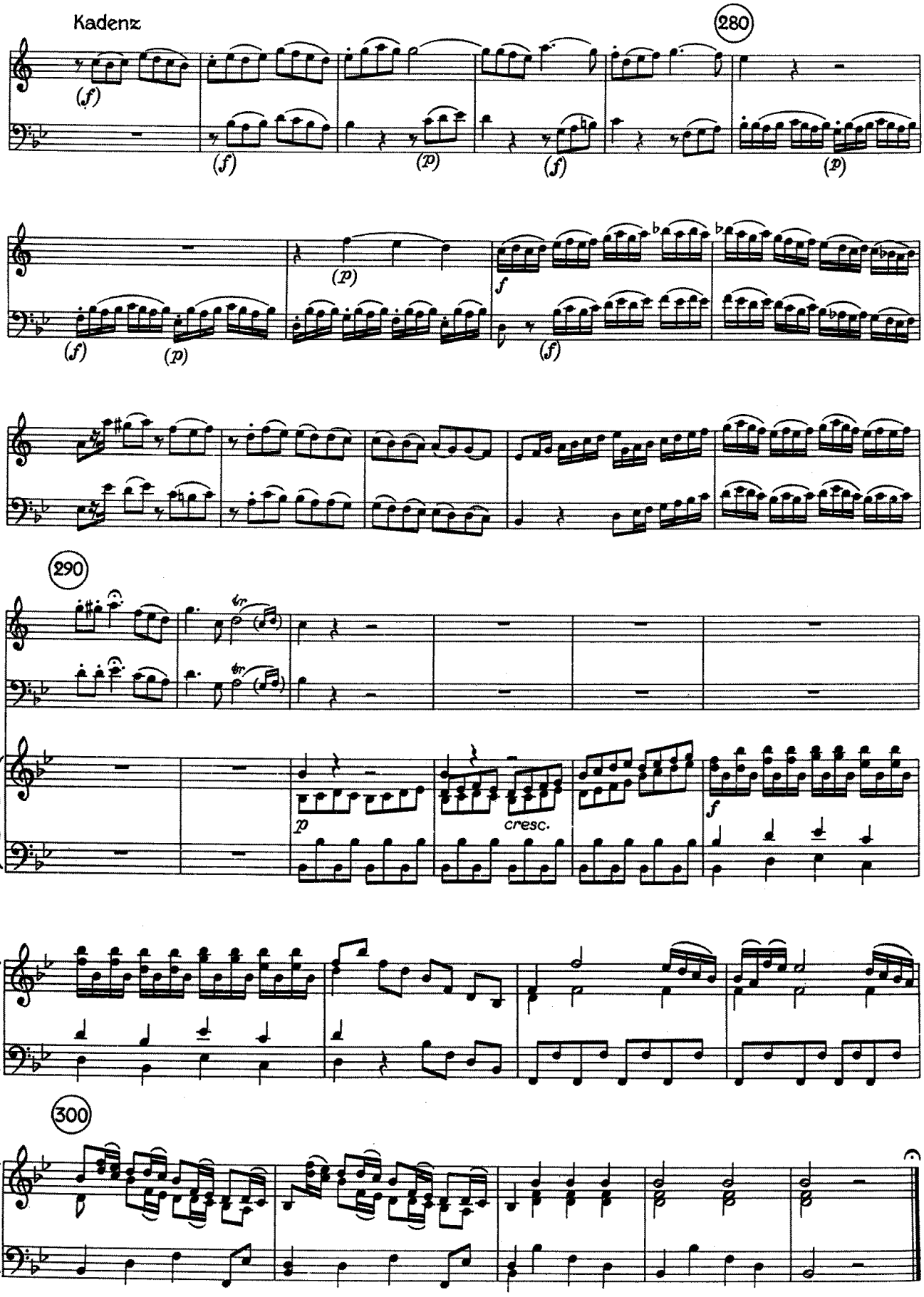


www.fagotizm.narod.ru


240
250
cresc.

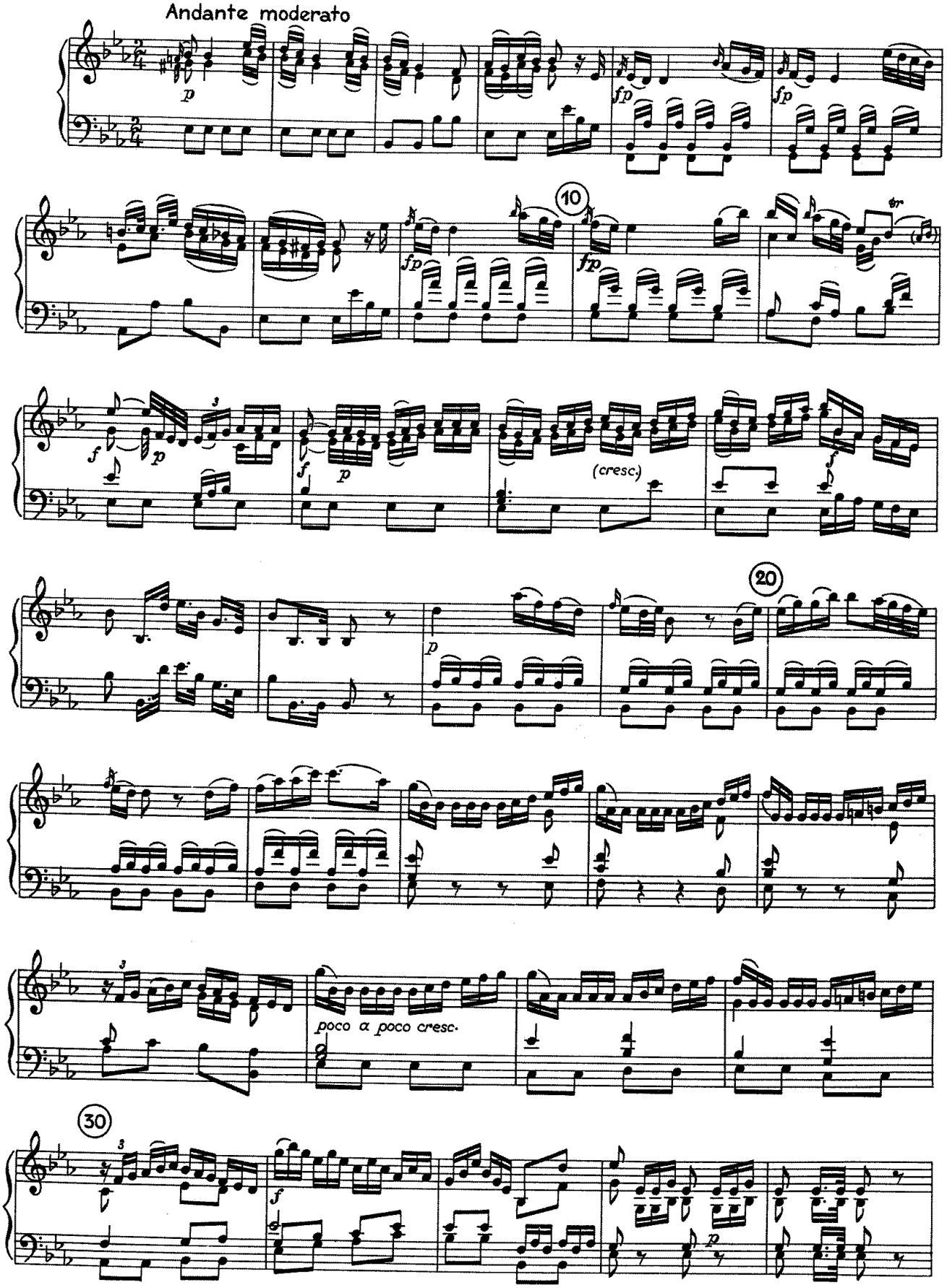


www.fagotizm.narod.ru

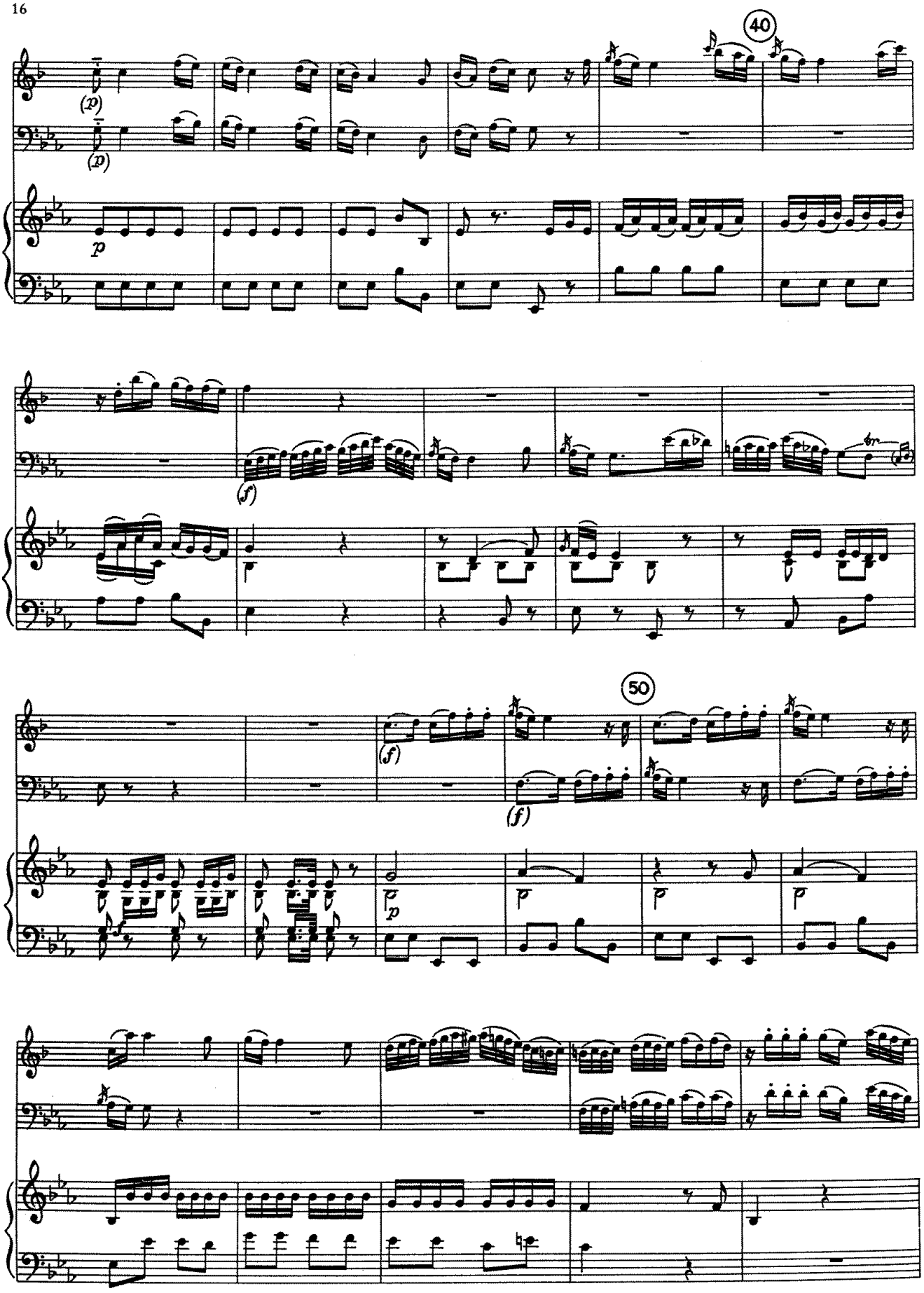


www.fagotizm.narod.ru

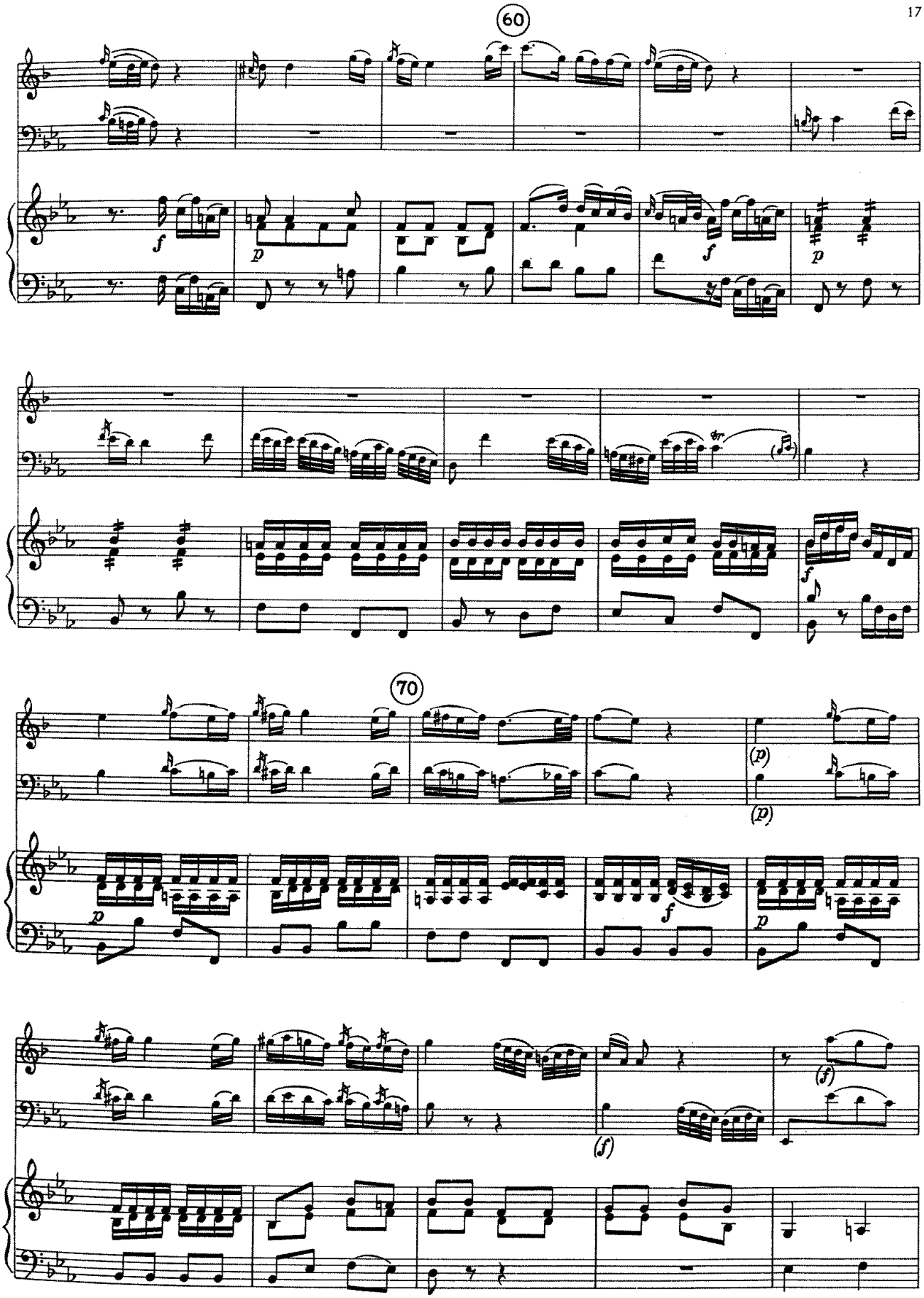
II



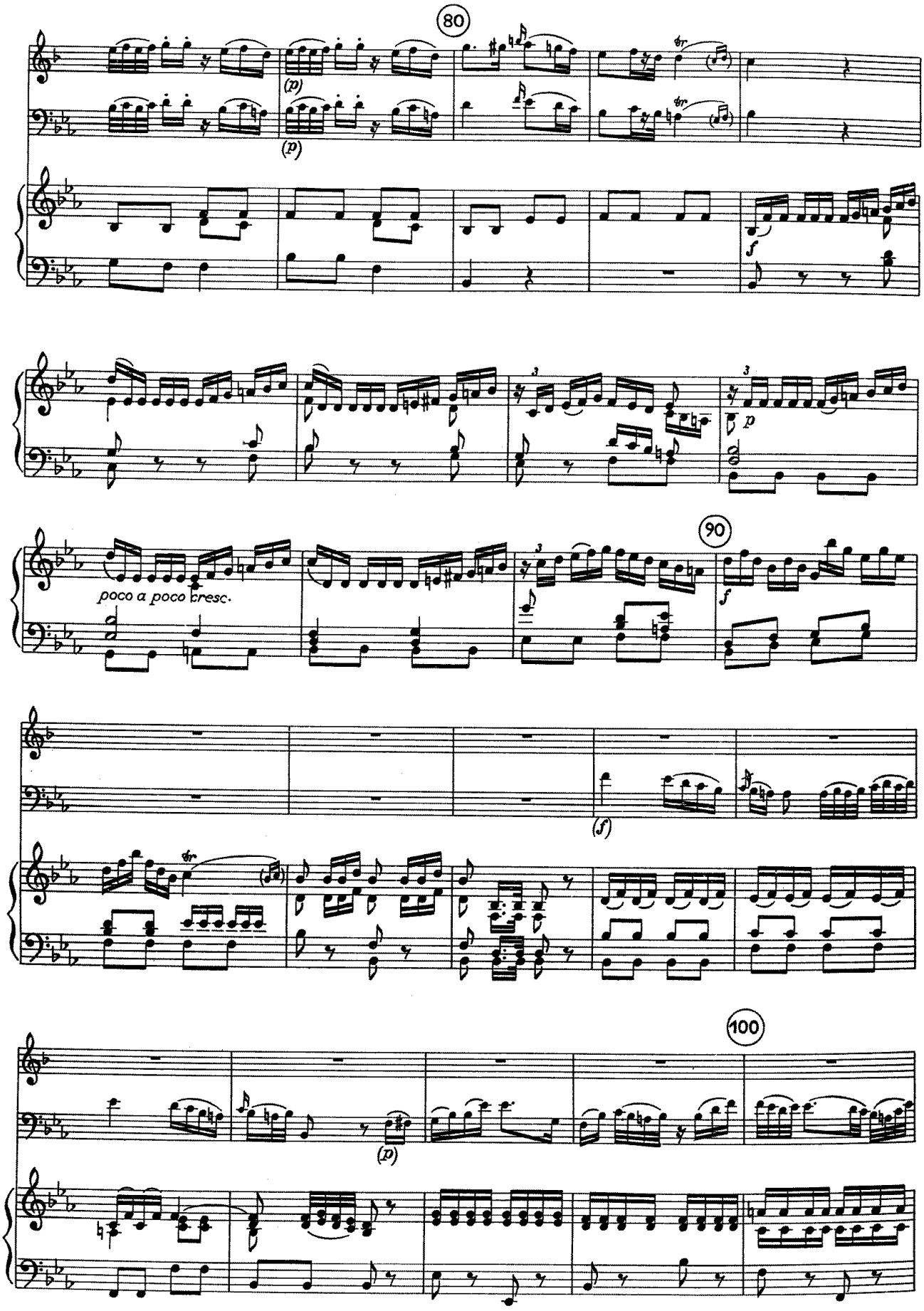
www.fagotizm.narod.ru



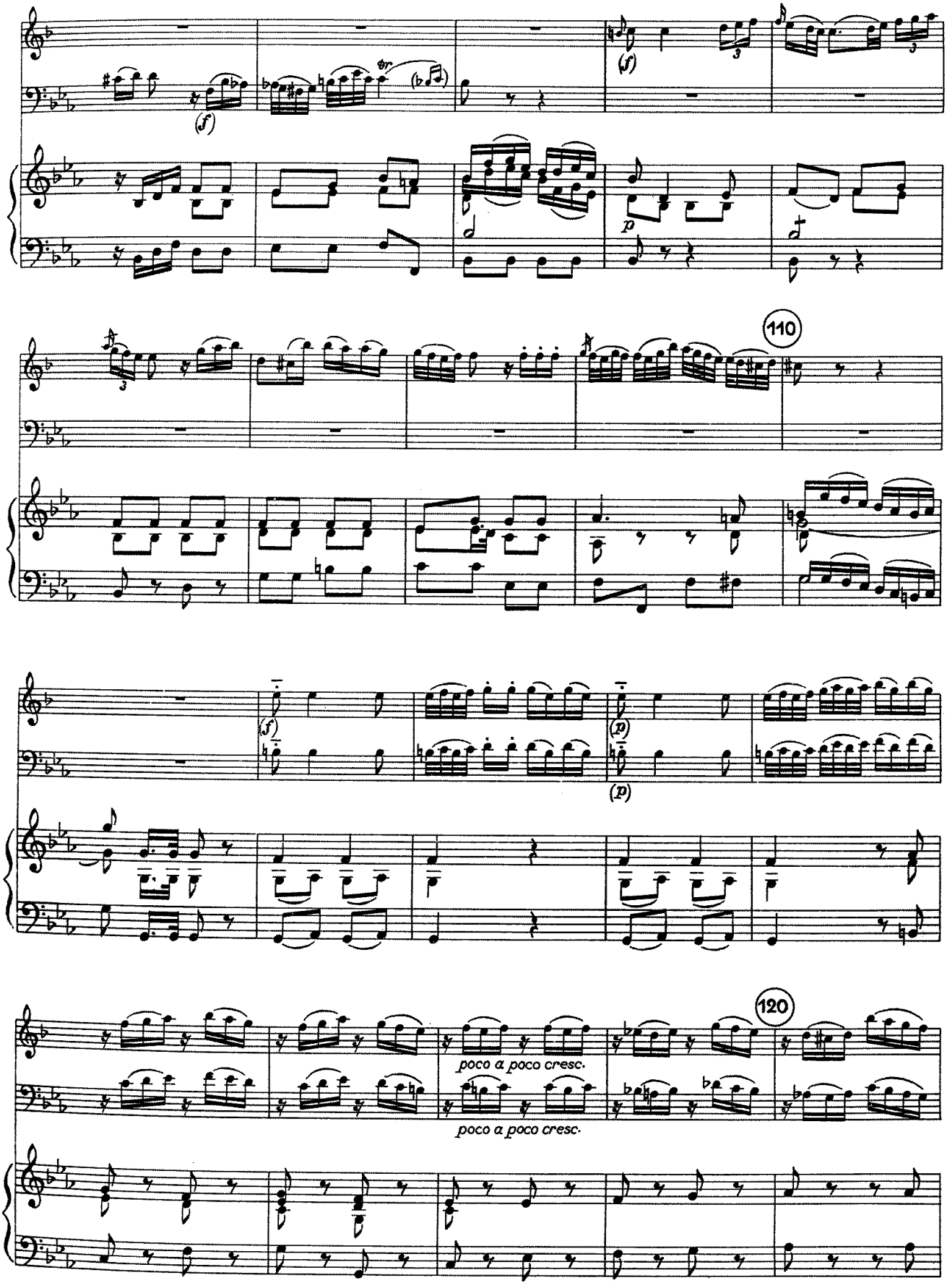
www.fagotizm.narod.ru



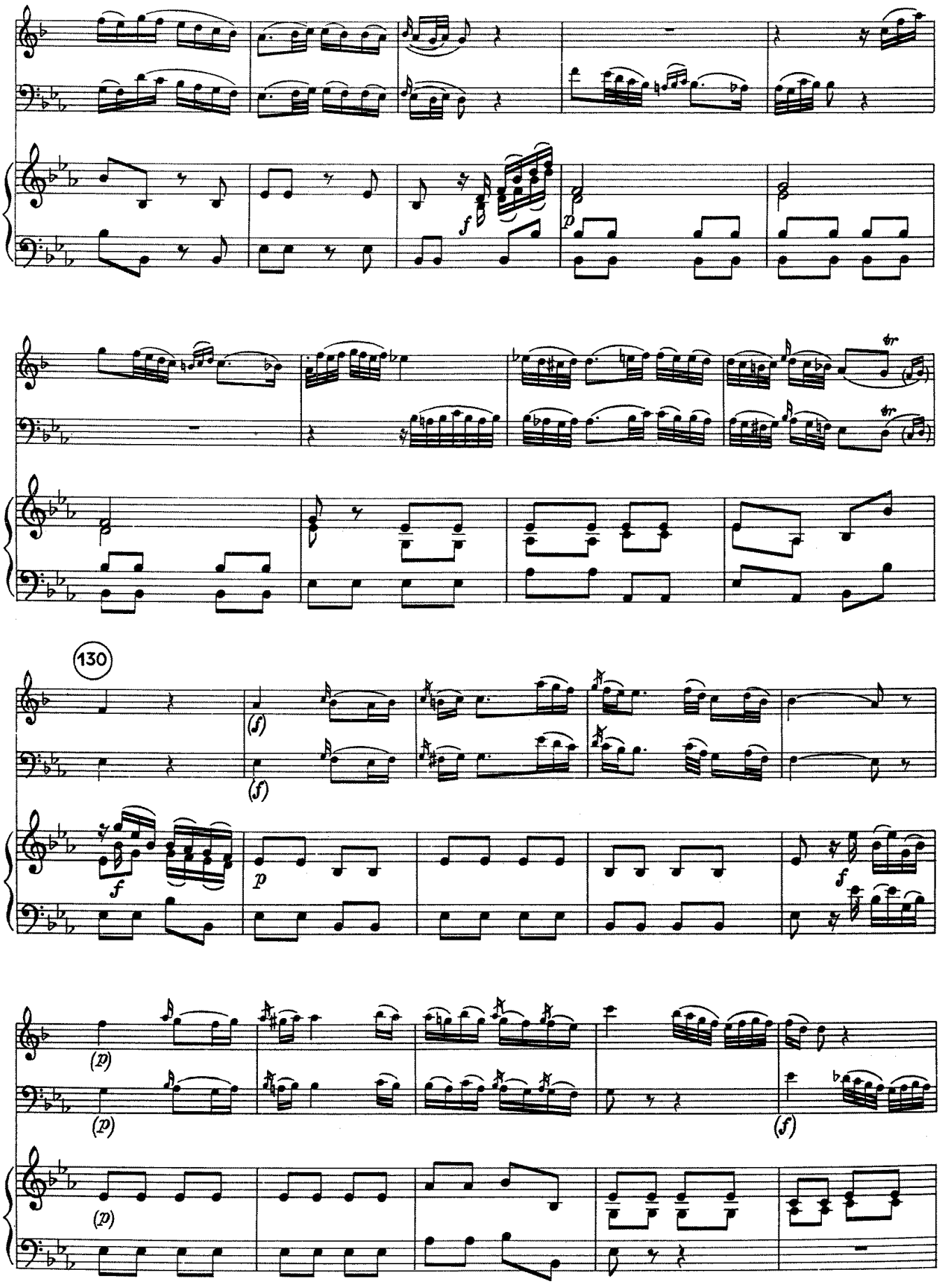
www.fagotizm.narod.ru



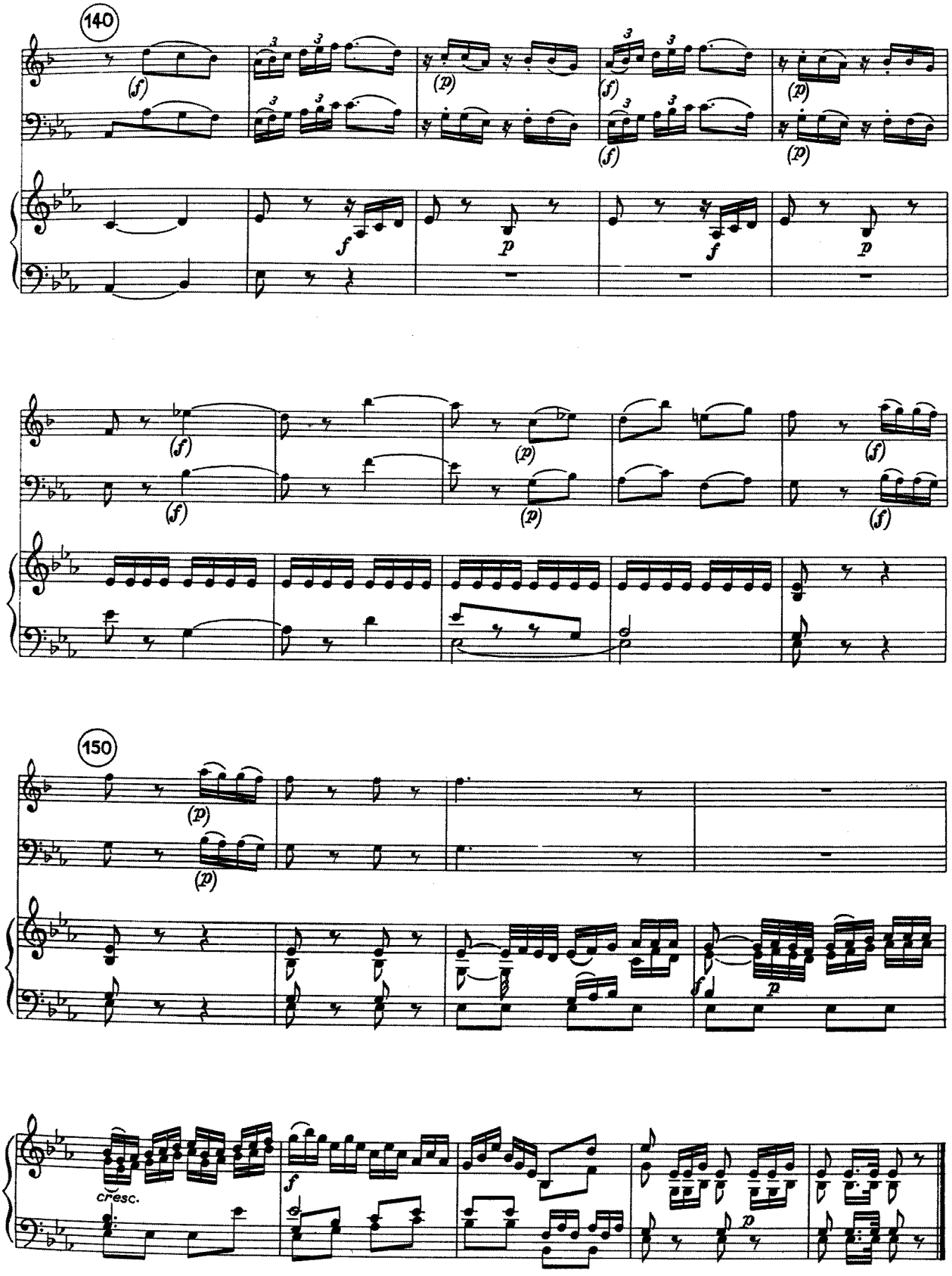
www.fagotizm.narod.ru



www.fagotizm.narod.ru

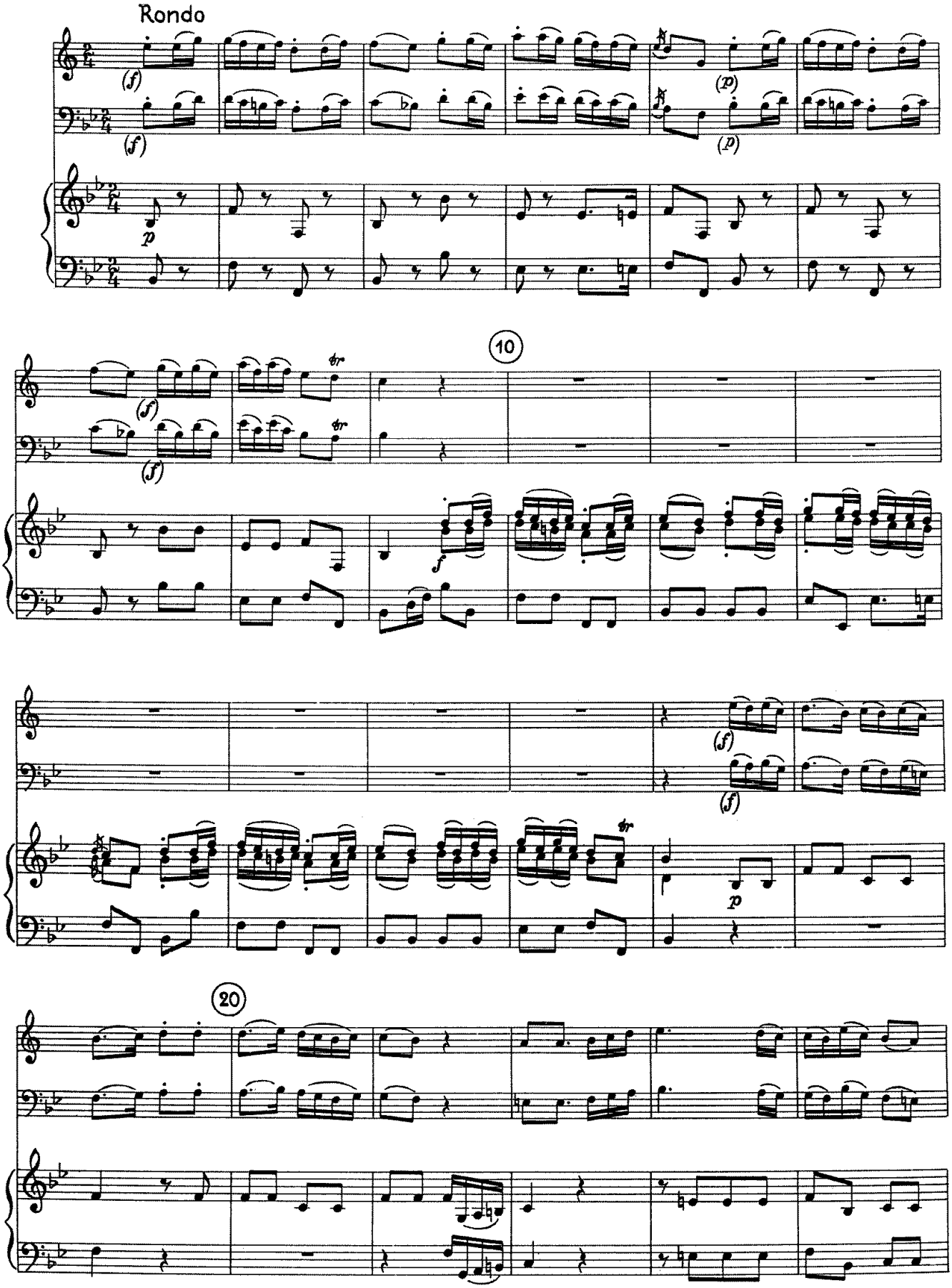


www.fagotizm.narod.ru

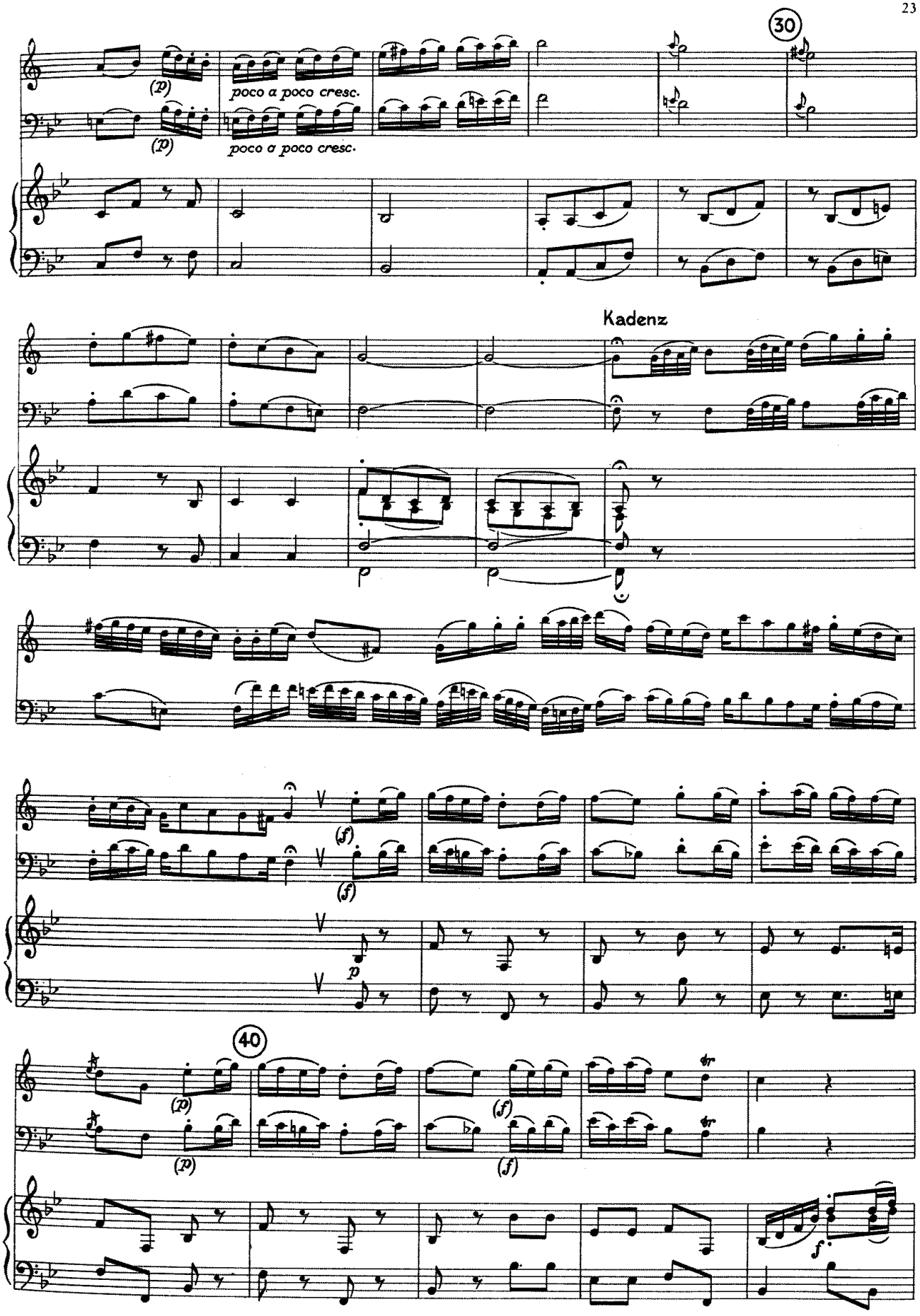


www.fagotizm.narod.ru

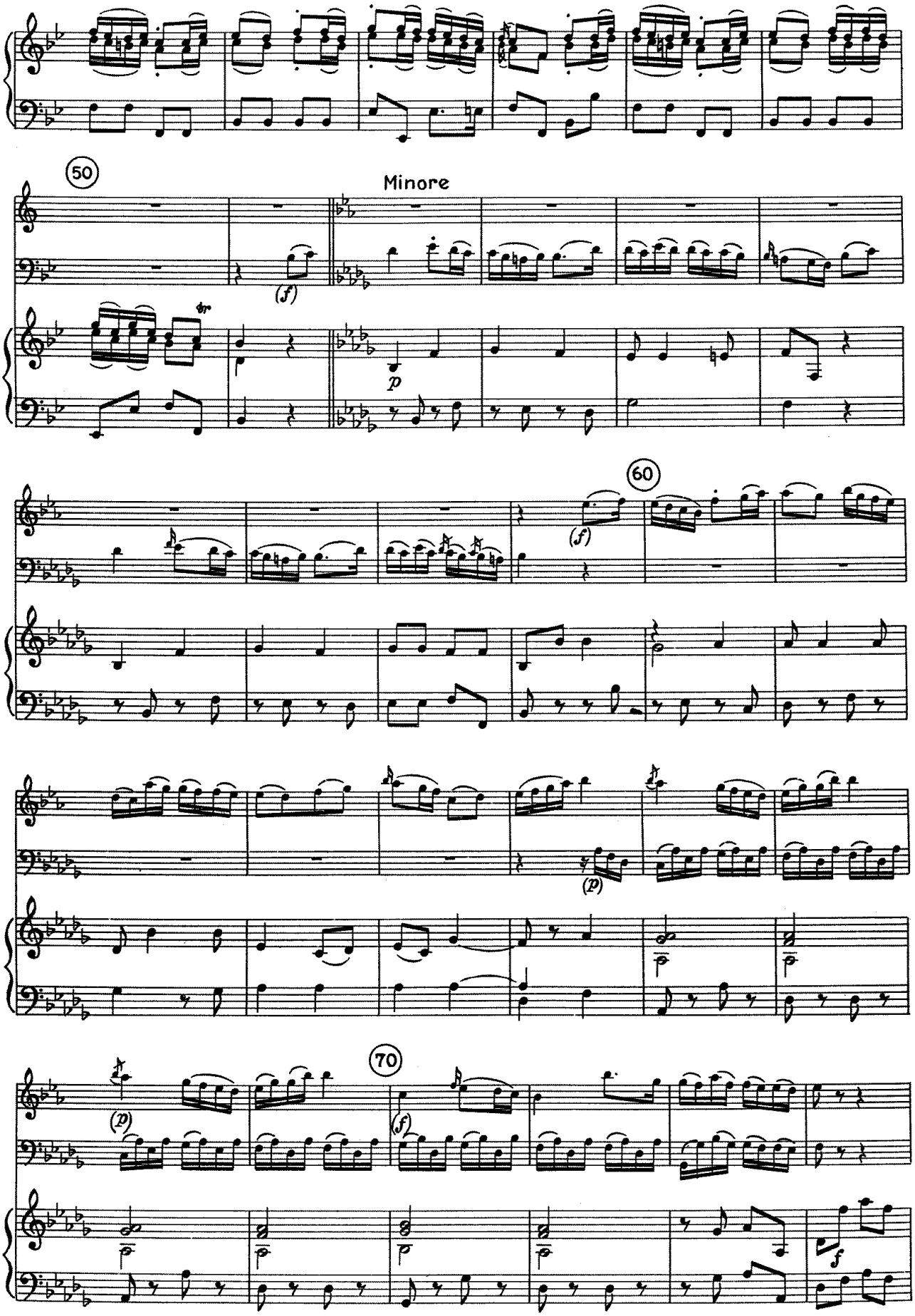
III



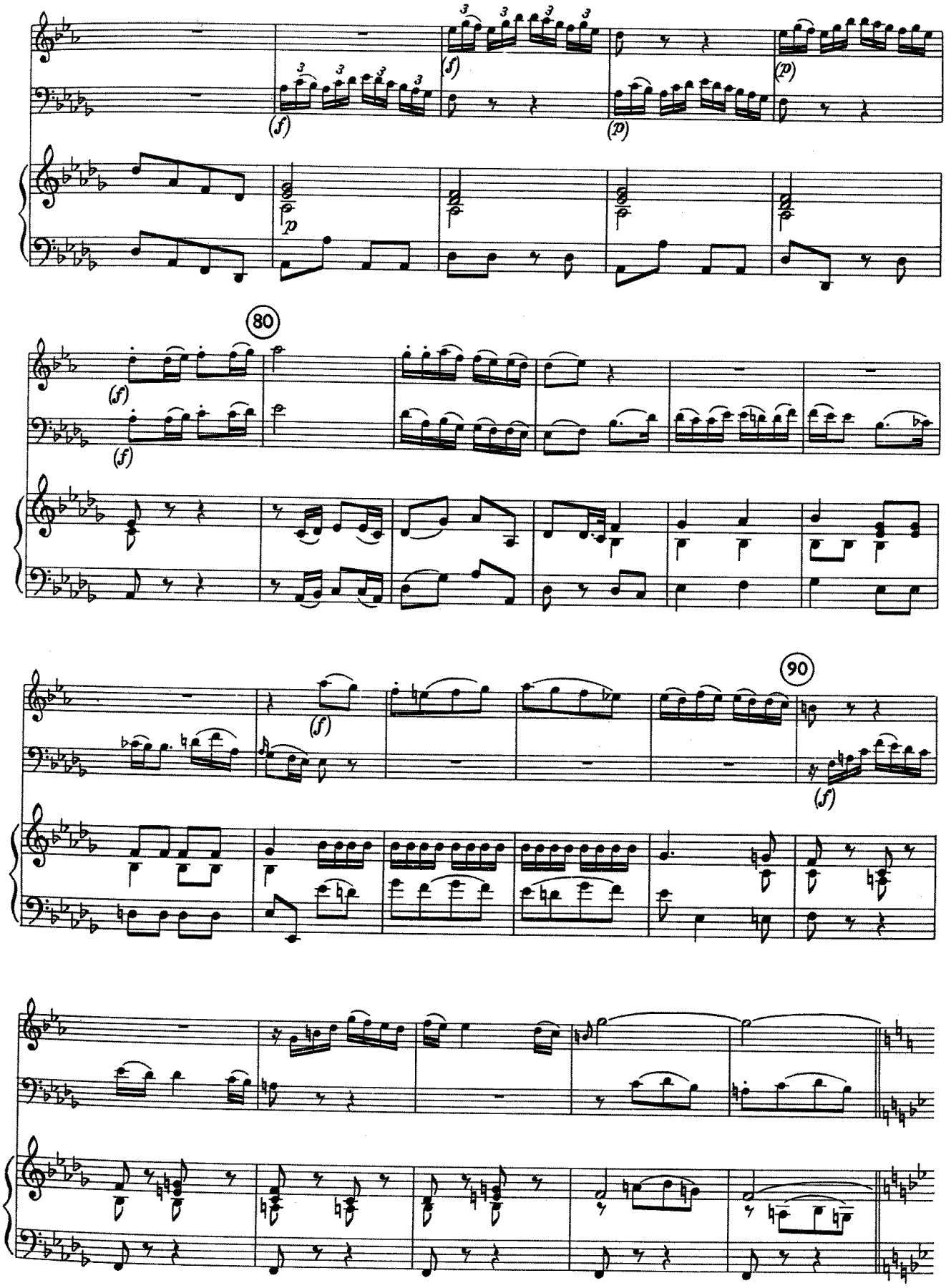
www.fagotizm.narod.ru



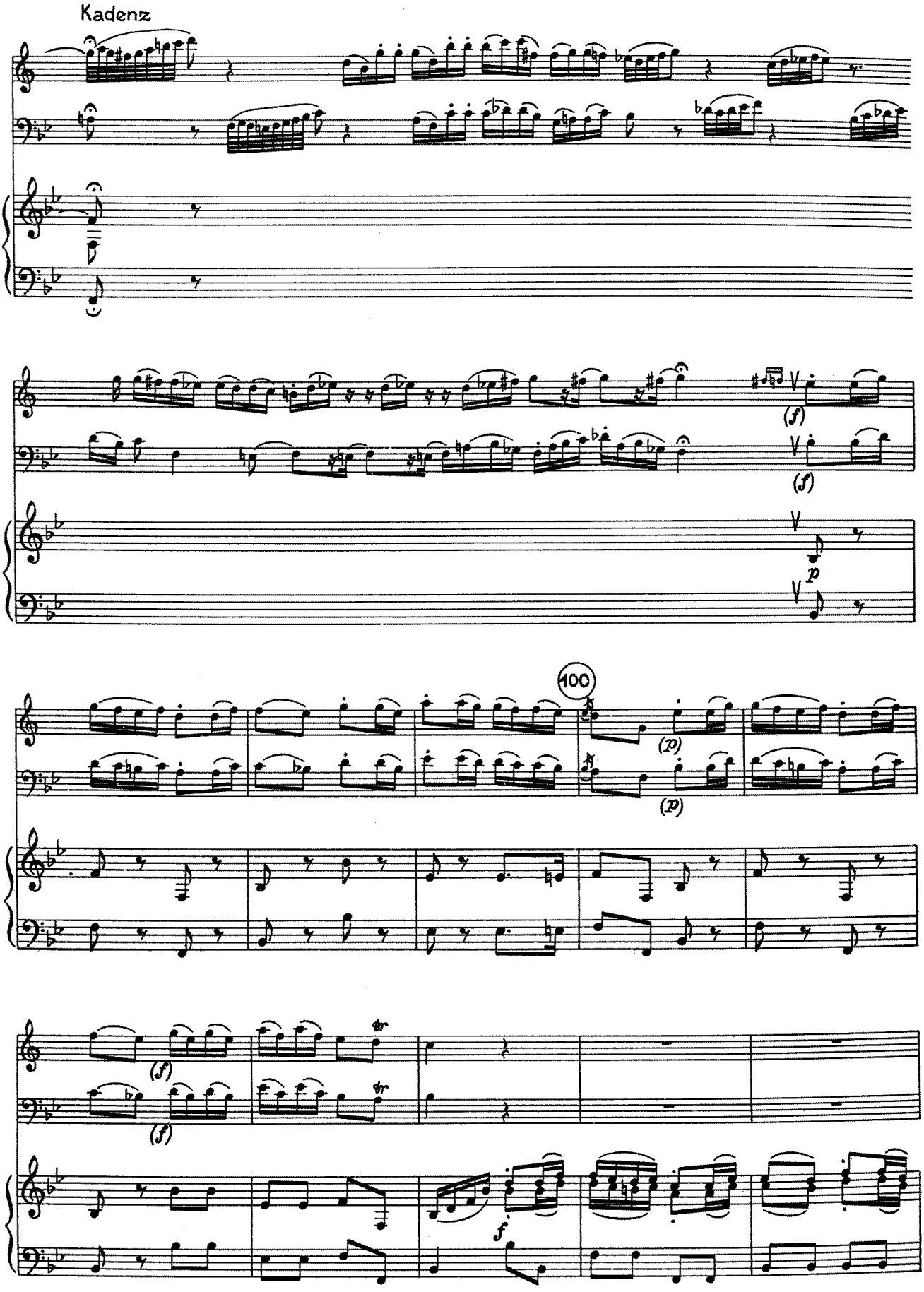
www.fagotizm.narod.ru



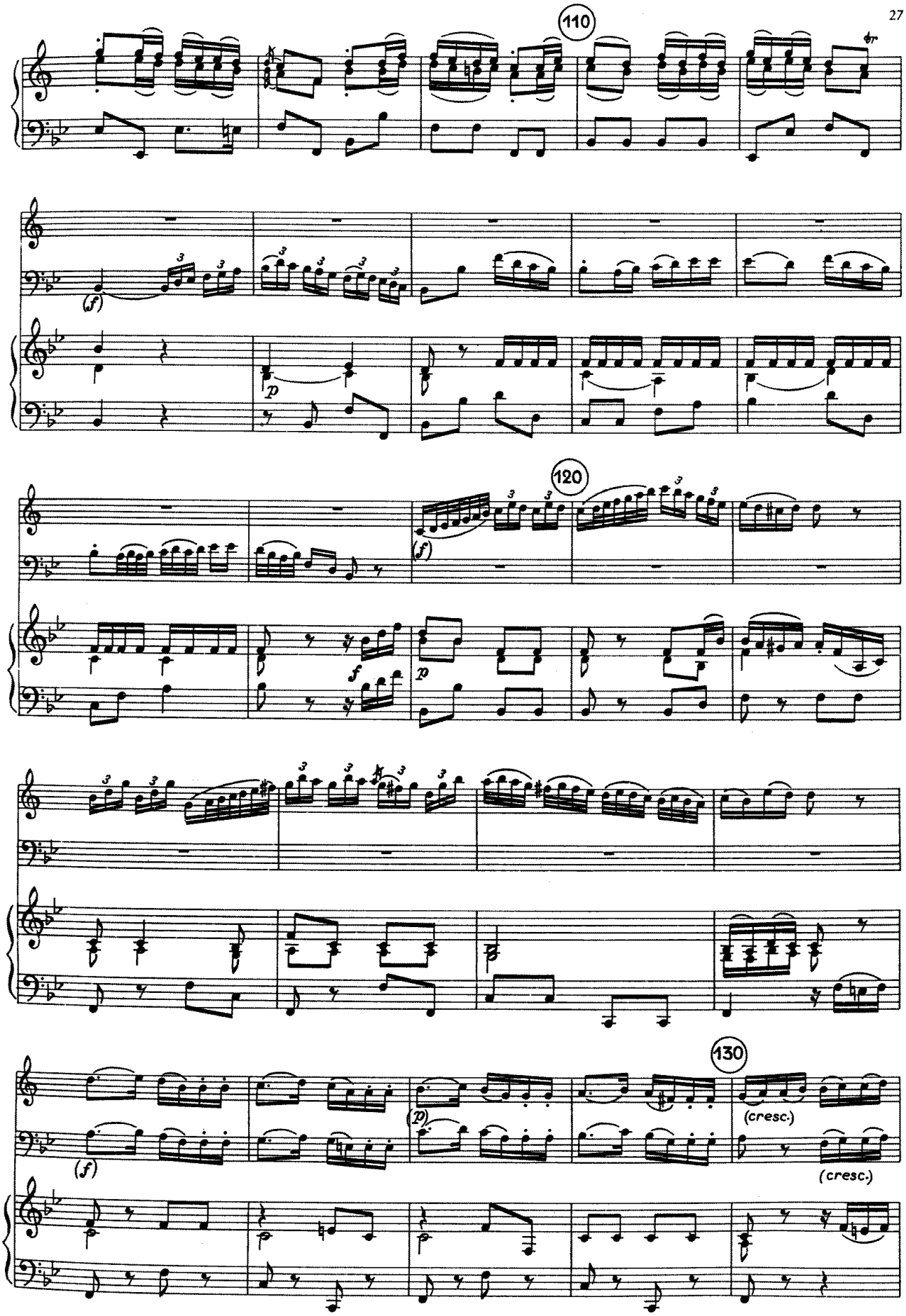
www.fagotizm.narod.ru



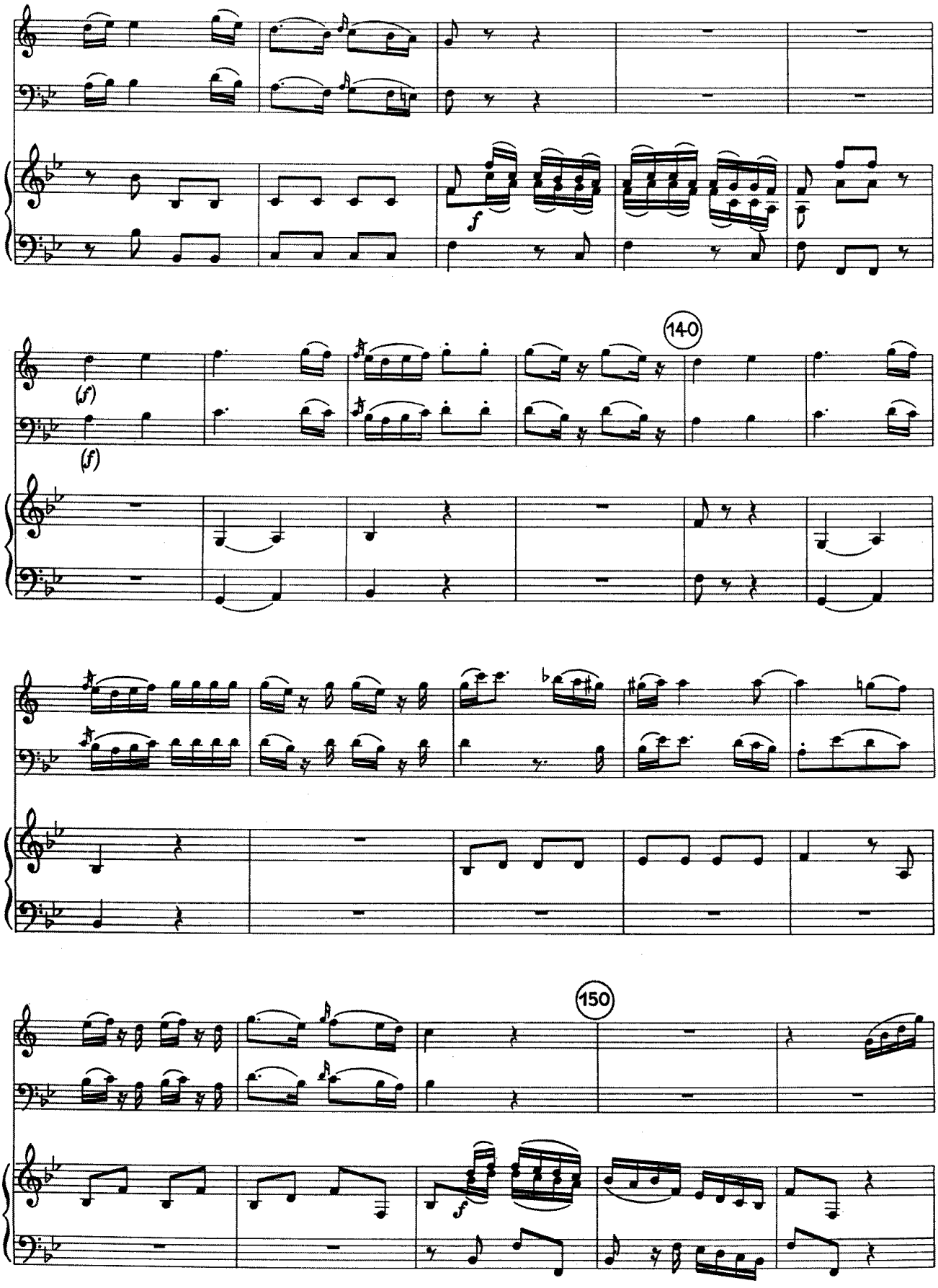
www.fagotizm.narod.ru



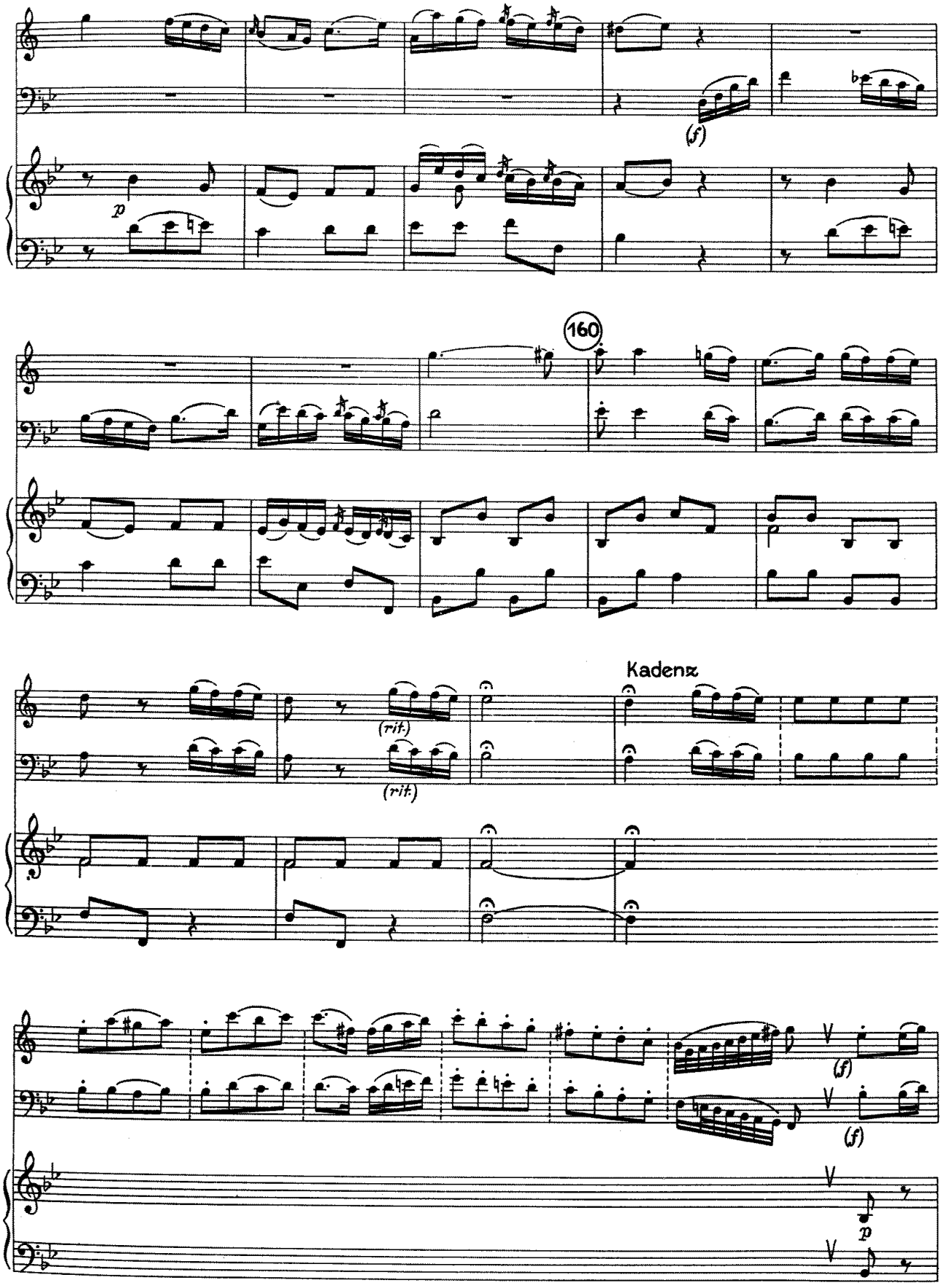
www.fagotizm.narod.ru



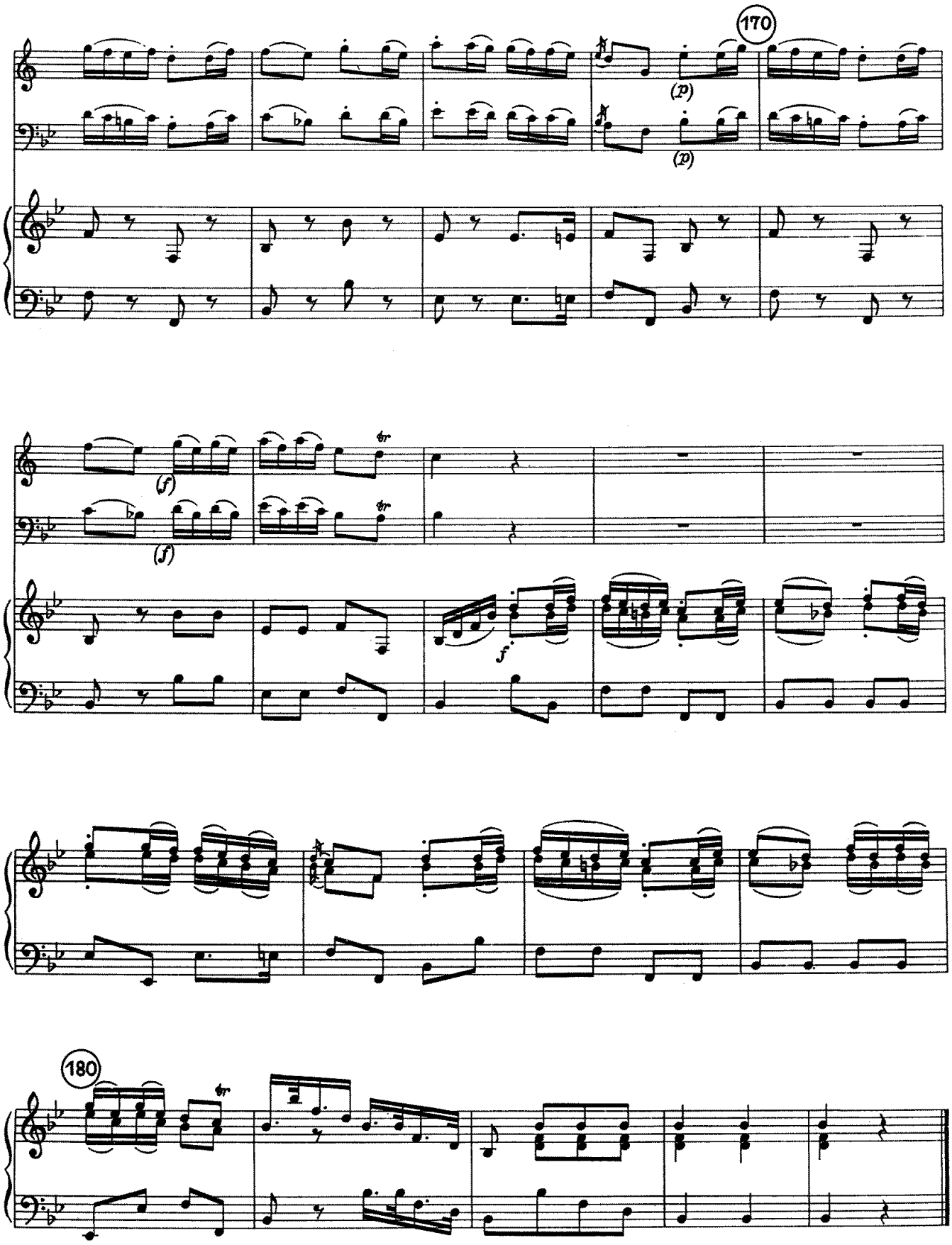
www.fagotizm.narod.ru



www.fagotizm.narod.ru



www.fagotizm.narod.ru



www.fagotizm.narod.ru

Printed in Germany